VDID

Design-Kompetenz
in Nordrhein-Westfalen

VDID

Designer
für den Mittelstand

Herausgegeben
vom VDID
Verband Deutscher Industrie Designer /
Nordrhein-Westfalen

Inhaltsverzeichnis

Erfolg. Mit Produktdesign.	4
Design wirkt. Weshalb?	6
Designqualität. Den Fortschritt systematisch fördern	8
Das Management von Produktdesign-Projekten	10
Checkliste: die Auswahl des Designers, der zu Ihrem Unternehmen passt	11
Der VDID Verband Deutscher Industrie Designer	12
Übersicht: Industrie Designer des VDID in Nordrhein-Westfalen	13
Portraits von VDID Designern in Nordrhein-Westfalen	15
Designmanagement-Kompetenz für mittelständische Unternehmen	46
Impulsvorträge und Fortbildungsmaßnahmen	47
Sehenswert, lesenswert: Design-Publikationen für die Praxis	48
Kontaktadressen	50
Impressum	51

Wenn man Ihre Produkte sowieso kaufen muss,

weil Ihre Produkte für einzigartige Vorteile bekannt sind – mit denen Ihre Wettbewerber in absehbarer Zeit nicht aufwarten können – dann benötigen Sie Design nicht unbedingt als Verkaufshilfe. Als Element zur Pflege der Unternehmenskultur wäre Design dennoch zu empfehlen.

Falls jedoch der Wettbewerb ähnlich positioniert ist wie Ihr Unternehmen,

die Produktvorteile nur noch in kurzen Zeitspannen erheblich voneinander abweichen, dann müssten Sie markante Zeichen setzen, die eine Unterscheidbarkeit Ihrer Produkte gegenüber den anderen Angeboten sicherstellen. Denn: Warum sollte man sich für Ihre Produkte entscheiden, wenn sie anderen zum Verwechseln ähnlich wären?

Als Unternehmer gehen Sie kostenbewusst mit der Positionierung Ihres Unternehmens und Ihrer Produkte um.

Sie wissen, dass Design zu den effektivsten Positionierungsinstrumenten zählt: Eine so eindeutige Abgrenzung gegenüber dem Wettbewerb ist heute mit kaum etwas anderem so kostengünstig und unübersehbar herzustellen wie mit Design.

Erfolg. Mit Produktdesign.

Den Produktwert steigern, Qualität zeigen

Das Produktdesign ist mehr als eine schöne Hülle. In vielen Produktbereichen wird über die Gestaltung die Bedeutung des Produkts erlebbar – im Automobilbau beispielsweise, aber auch bei Kaffeemaschinen, Rasierern und HiFi-Anlagen, Möbeln, Tisch-Accessoires, und, und ... Selbst in der Investitionsgüterbranche ist das Design heute eine nicht mehr weg zu denkende Kaufentscheidungshilfe. Eine Werkzeugmaschine erfüllt auch ohne professionelles Design ihre Zweckbestimmung im engeren Sinn, aber nur mit professionellem Design unterstützt sie die Darstellung des Unternehmens als modern und leistungsfähig. Sogar in der Baumaschinenbranche wird erheblich in Design investiert, weil auch dort Leistungsfähigkeit über die Visualität der eingesetzten Instrumente dargestellt werden soll. Die Funktion ist meistens der Grund, weshalb man das Produkt braucht, das Design aber entscheidet zunehmend über das Fabrikat, das man wählt.

Das Design kann zudem, wenn es adäquat in die Produktentwicklung einbezogen wird, den Gebrauchswert des Produkts erhöhen. Beispielsweise durch die ergonomische Benutzerführung sowie durch die intelligente Lösung der Pflege- und Wartungsschnittstellen.

Kommunikation ohne Worte

Qualitäten, die erst beim Einsatz der Produkte erkennbar werden, fördern die Käuferzufriedenheit, steigern aber den Absatz nicht. Es sei denn, man zeigt die Qualitäten – mit Design. Denn das Design kann besondere Produktvorteile anschaulich vermitteln, Präzision und Solidität beispielsweise, technische Aktualität, Leichtigkeit, intelligente Konzeption und vieles mehr. Über das Design wird eine visuelle Symbolsprache einsetzbar, die Menschen spontan verstehen – und in ihrer Kaufentscheidung berücksichtigen.

Die Werbewirksamkeit im Blick

Jedes Produkt, das einen Käufer findet und in den Markt gelangt, wird von anderen potenziellen Käufern gesehen. Wenn es nicht nur gesehen, sondern auch positiv wahrgenommen wird, wirbt das Produkt für das Produkt. Dies gelingt, wenn die Gestaltung individuell und unverwechselbar ist und die richtige visuelle Botschaft vermittelt. Professionell gestaltete Produkte werben ohne Werbetext.

Der werbliche Vorteil einer hochwertigen Produktgestaltung wirkt sich nicht erst im Einsatz des Produkts aus. Schon bei der Gestaltung von Anzeigen und anderen Medien der Absatzförderung ist das Design eine Verkaufshilfe: Bevor Textinformationen registriert werden, werden Bilder wahrgenommen. Je vielfältiger das Angebot von Produkten, die in Preis, Leistung und Image vergleichbar sind, um so mehr beschränkt sich die Aufmerksamkeit der Kaufinteressenten auf die Bildwahrnehmung. Professionelle Gestaltung sorgt für prägnante Bilder. Ganz nebenbei ergeben sich daraus niedrigere Werbekosten: Produkte mit hochwertigem Design überzeugen ohne große Inszenierungen – die Fotografie wird dadurch kostengünstiger.

Kosten-/Nutzen-bewusst handeln

Die Herstellungskosten eines professionell gestalteten Produkts sind nicht zwangsläufig höher als bei Produkten ohne professionelle Gestaltung, wenn im Entwicklungsprozess entsprechend planvoll (frühzeitig Zielkosten definieren, kooperative Prozessführung, etc.) vorgegangen wird.

Die Honorarkosten des Designers fallen, gemessen an den Entwicklungsgesamtkosten, nicht sehr ins Gewicht. Und: Ob von einem Konstrukteur oder einem professionellen Designer: Das Äußere eines neuen Produkts wird immer bearbeitet, mit entsprechendem Zeit- und Kostenaufwand. Ist der Einsatz des internen Ingenieurs wesentlich billiger als der Auftrag an einen professionellen Designer? Im Regelfall sind die Kosteneinsparungen bei der Gestaltung durch interne Techniker relativ gering. Der minimale Kostenvorteil wird durch den Verzicht auf Design-Kompetenz erkauft. Damit gehen aber auch die Absatzförderungspotenziale verloren, die hochwertiges Design mit sich bringt. Der Einsatz von professionellem Design ist deshalb eine Entscheidung für wirtschaftliche Vorteile.

Unternehmenskultur entfalten

Es lohnt sich, ein gutes Bild abzugeben. Mitarbeiter, die sich mit ihrem Unternehmen identifizieren, sind üblicherweise besonders wettbewerbsbewusst und leistungsfreudig und somit wesentlich für den Erfolg des Unternehmens. Der stärkste Symbolträger des Unternehmens ist das Produkt. Von den Vorzügen der eigenen Produkte zu wissen ist gut, die Besonderheit auf den ersten Blick zu sehen ist besser. Produkte, deren Gestaltung Individualität und Qualität vermittelt, sind naturgemäß kraftvolle Symbole, zu denen man sich begeistert bekennt. Design und der Stolz auf das Produkt bilden eine Einheit, die in den Markt ausstrahlt. Kunden spüren das. Zum Beispiel in Gesprächen mit dem Vertrieb.

Design wirkt. Weshalb?

Visuelle Wahrnehmung: eine Leistung des Gehirns

Das Aussehen der Dinge ist mehr als Geschmackssache, denn Sehen steht für Wahrnehmen. Visuelle Wahrnehmung ist die differenzierte Erkennung der Umgebung mit Hilfe des Sehsinns. Die Augen wirken daran mit, wie technische Sensoren, die Lichtreize aufnehmen. Die wesentlichen Vorgänge des Sehens finden jedoch im Gehirn statt. Unser Gehirn hat entwicklungsbiologisch seine heutige Gestalt angenommen, weil wir uns maßgeblich über das Sichtbare in der Welt zurechtfinden. Rund 75% aller Informationen werden über die visuelle Wahrnehmung erschlossen. Über die Hälfte unserer Gehirnregionen nimmt am Sehvorgang teil.

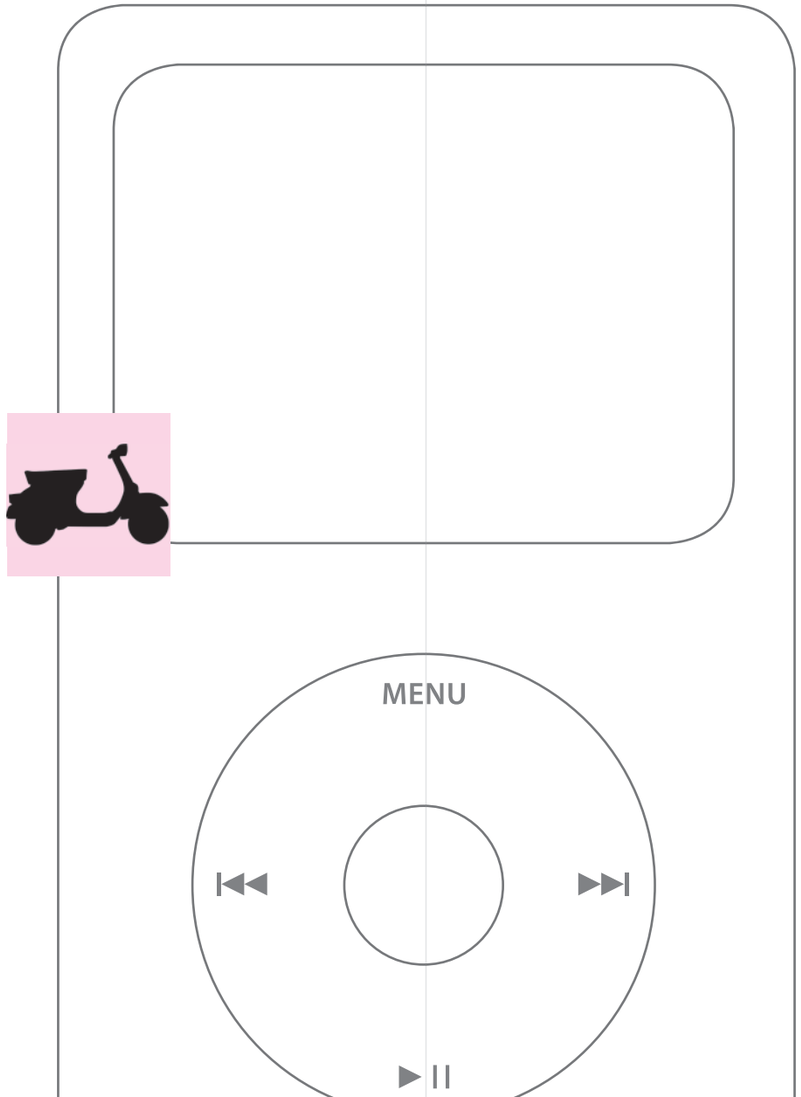
Visualität und Informationsmanagement

Die Visualität hat eine besondere Funktion für das „Informationsmanagement" des Gehirns. Rationale Informationen werden vorzugsweise mit Bildeindrücken verknüpft. Der Abruf von Informationen aus dem Gedächtnis erfolgt wieder über Bilder: Wer beispielsweise das Wort „Paris" hört, sieht spontan z. B. den Eifelturm vor seinem geistigen Auge – und mit diesem Bild ist der Zugang zu zahlreichen Informationen, die man zu Paris im Gedächtnis hat, geschaffen: der legendäre Lebensstil, die großartigen Kunstsammlungen, die Zahl der Einwohner, historische Daten, und vieles mehr. Welche Schlüsselbilder assoziieren Ihre Kunden, wenn sie den Namen Ihrer Firma hören oder lesen?

Produktdesign, Markenzeichen, Gattungssynonyme

Ein entscheidendes Anker-Bild ist das Logogramm. Die besondere Rolle kommt ihm auch deshalb zu, weil es kontinuierlich in allen Kommunikationsbereichen eingesetzt werden kann. Aus der Sicht der Kunden ist das Logo allerdings ein Stellvertreterzeichen. Denn das Logo wollen sie (zumeist) nicht kaufen, sondern das Produkt. Deshalb ist es besonders vorteilhaft, wenn ein Produkt zum Bildzeichen einer Firma wird – der VW Käfer und der Porsche 911 beispielsweise. Haben Sie ein Produkt, dessen Bild spontan mit ihrer Firma assoziiert wird?

Manchen Unternehmen gelingt es, eines ihrer Produkte nicht nur als Bildzeichen ihrer Firma, sondern als Zeichen einer ganzen Produktgattung zu etablieren. Bei „koffeinhaltiger Limonade" sehen die weitaus meisten Menschen rund um den Globus eine bauchige – hüftbetonte? – Flasche vor sich: Coca Cola. Was sehen Sie bei „Alu-Koffer"? Bei „Klebestift"? Bei „Sonnencreme"? Das Gehirn macht es sich leicht: ein Bild, stellvertretend für tausend Angebote.



Wettbewerb markanter Bilder

Das Auftreten im Markt ist ein Wettbewerb um das Wahrgenommenwerden. Wer in dieser Disziplin auf markante Bilder verzichtet, hat gegen visuell gut positionierte Wettbewerber von vornherein einen entscheidenden Nachteil. Dies gilt in dicht besetzten Marktsegmenten in ganz besonderer Weise. Je unübersichtlicher der Markt und vielfältiger die Informationen sind, um so wichtiger sind Bildeindrücke zur Verarbeitung der Eindrücke. Unser Gehirn ist der explosionsartig zunehmenden Informationsvielfalt gewachsen, weil es sich der Visualität als effizientem Ordnungsinstrument bedient.

Das Lesen visueller Botschaften

Das Sichtbare wird „gelesen", auf seine non-verbalen Mitteilungen hin gedeutet. Das unwillkürliche Deuten des Sichtbaren ist jedem vertraut: Wer Zitronen kauft, schaut, ob die Frucht strahlend gelb und frisch anmutet oder ob sie braune Flecken trägt. Flecken werden mit Überreife oder Fäulnis assoziiert, und schon ist die Entscheidung gegen das Angebot getroffen. Auch wesentlich subtilere Eigenschaften und kompliziertere Zusammenhänge werden identifiziert. Einem Produkt sehen wir an, ob es progressiv oder konservativ, fragil oder solide ausgelegt ist. Und wir sehen, welche Werte es verkörpert und für welche Lebensstile es sich anbietet. Wir sehen, identifizieren und stellen Zuordnungen her. Und treffen (Kauf-) Entscheidungen.

Steigende Leistungsfähigkeit der visuellen Wahrnehmung

Die Fähigkeit, das Aussehen der Dinge spontan und unbewusst zu deuten, entsteht aus einer Mischung von natürlicher menschlicher Begabung und aus Lernprozessen, wie die Gehirnforschung festgestellt hat. Die Prinzipien der visuellen Wahrnehmung werden vor allem im Alter zwischen 2 und 5 Jahren im Gehirn angelegt. Der Bild-/Inhalt-Speicher: „Welches Aussehen steht für welche Bedeutungen?" wird das ganze Leben über gepflegt und erweitert. In unterschiedlichen Kulturen sind teilweise erhebliche Differenzen in der Verknüpfung von Bildern mit bestimmten Inhalten festzustellen. Und: Je vielseitiger die Visualität ist, in der ein Kind aufwächst, um so leistungsfähiger ist sein „Deutungsapparat". Die Fähigkeit, das Aussehen der Dinge spontan zu lesen, ist heute größer als je zuvor und wird voraussichtlich noch weiter zunehmen. Eine Herausforderung für jeden, der erfolgreich im Markt auftreten will.

Designqualität. Den Fortschritt systematisch fördern

Die regelmäßige Überprüfung der Designqualität ist ein wichtiges Instrument des Designmanagements zur Förderung des Fortschritts. Anhand der ermittelten Schwächen und Stärken wird deutlich, worauf sich das Projektteam konzentrieren muss. Hilfreich ist dies nicht zuletzt, wenn man neue Designer engagiert und mit ihnen auf möglichst effizientem Weg zu gemeinsamen Auffassungen und zu konkreten Lösungen kommen möchte.

Die folgenden sechs Themen haben sich als die entscheidenden Untersuchungsfelder herauskristallisiert.

1 Marketing-Ziele des Produktdesigns

- Verfügt der Design-Entwurf über gestalterische Merkmale, die das Produkt gegenüber Wettbewerbsprodukten unverwechselbar machen?
- Vermittelt das geplante Design des Produkts Aktualität? Macht es den Fortschritt gegenüber den Vorgängerprodukten prägnant anschaulich?
- Erfüllt das Design die stilistischen Ansprüche der Zielgruppen des Produkts?
- Signalisiert das Design die Leistungs- und Qualitätsmerkmale, die das Produkt hinsichtlich seiner Funktionen und seiner Bauweise auszeichnen?
- Repräsentiert das Design die Preisklasse (Wertigkeit), in der das Produkt und ggf. die Marke positioniert ist?
- Ist das Produktdesign ausreichend auf die Normen und kulturellen Gegebenheiten (Sprache, Formen- und Farbsymbolik, etc.) der Absatzmärkte abgestimmt?
- Falls die Herkunftskultur relevant ist: Macht das Design z. B. „Made in Germany“ deutlich?

2 Vermittlung der Unternehmens-Identität

- Werden die Innovationskraft und die Leistungsfähigkeit des Unternehmens durch das Design glaubwürdig vermittelt?
- Entspricht das Design dem Stil des Unternehmens?
- Wird das Design den Wertevorstellungen des Unternehmens gerecht?
- Falls Ihr Unternehmen bereits über ein Corporate Design bzw. über ein Sortiment-durchgängiges Design verfügt: Integriert sich das Produktdesign überzeugend in das Design des Gesamtsortiments?

3 Gebrauchstauglichkeit

- Sind die Bedienelemente entsprechend dem Bedienablauf selbsterklärend bzw. nachvollziehbar angeordnet?
  Sind Schlüsselfunktionen (Ein-/Ausschalter u.ä.) sofort erkennbar?
- Sind alle anwendungspezifischen Sicherheitsaspekte berücksichtigt?
- Sind die Gebrauchsfunktionen so gelöst, dass eine möglichst geringe physische, psychische und geistige Belastung des Benutzers gewährleistet ist?
- Unterstützt das Design möglichst effiziente Pflege- und Wartungsarbeiten (gute Zugänglichkeit wichtiger Elemente, gegen Verschmutzung unempfindliche Oberflächengestaltung und -materialien, etc.)?
- Hält das Design den Gebrauchsbelastungen angemessen stand (Solidität des Gehäuses, Kratzfestigkeit des Materials, etc.)?

4 Produzierbarkeit und Handling

- Ist ein Zielpreis definiert, an dem die Zielkosten der Herstellung des Designs ausgerichtet werden können? Ist das Design zu angemessenen Kosten herstellbar?
- Nutzt das Design intelligent die vorhandenen Produktionsmöglichkeiten bzw. unterstützt es den Einsatz neuer Herstellungsverfahren und Materialien?
- Sind das Produktdesign und die Verpackung (Transport- bzw. Präsentationsverpackung) aufeinander abgestimmt? Unterstützt das Produktdesign eine raumökonomische Verpackung?
- Sind ggf. die erforderlichen Vorrichtungen für den Transport berücksichtigt?

5 Umweltverträglichkeit

- Sind Gehäuse, Bedienoberflächen und andere designrelevante Elemente ressourcen- und energieschonend ausgelegt?
- Erfüllt das Design die Anforderungen bezüglich der Nachhaltigkeit?
- Unterstützt das Design die effiziente Entsorgung (Trennung der Materialien, etc.)?

6 Ethische Kriterien des Designs

- Erfüllt das Produkt die Erwartungen, die das Design weckt?
- Hilft das Design, den Sinn des Produkts zu erkennen und zu bejahen?
- Sind die eingesetzten stilistischen Effekte der Bedeutung des Produkts und den Bedürfnissen des Publikums angemessen?

Das Management von Produktdesign-Projekten

Drei Faustregeln erfolgreicher Designentwicklung

Das Produktdesign ist dann besonders erfolgreich, wenn es gelingt, zugleich die Identität des Unternehmens zu berücksichtigen, die Erwartungen der potenziellen Kunden zu treffen und eine kostengünstige Herstellung zu unterstützen. Das sind keine geringen Anforderungen, und sie widersprechen sich teilweise auch noch. Sie sind aber lösbar. Wichtig dazu ist die Befolgung der folgenden drei Faustregeln, die sich in der Praxis als entscheidend erwiesen haben.

1 Design von Anfang an integrieren

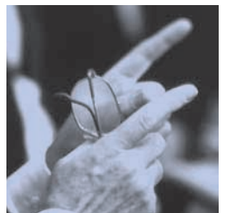
Geben Sie Ihrer Idee von Anfang an eine Gestalt: Noch bevor Konstruktionskonzepte im Detail angegangen werden, sollte die Produktidee in visuelle Skizzen umgesetzt werden. Denn Anschaulichkeit erhöht die Urteilssicherheit, zum Beispiel hinsichtlich der zu erwartenden Marktakzeptanz. Der Designer muss deshalb von Projektbeginn an einbezogen werden.

2 Der passende Designpartner

Wählen Sie den Designer aus, der wirklich zu Ihrem Unternehmen passt. Die persönliche „Chemie" ist dabei ebenso wichtig wie beispielsweise seine Erfahrungen in vergleichbaren Produktbereichen. Auf Seite 11 ist eine Checkliste, die Sie in der Ermittlung Ihres Designers unterstützt.

3 Teamorientierung und klare Zielvorgaben

Die Prozesse sollten grundsätzlich in Teams durchgeführt werden. Durch die frühzeitige Mitwirkung von Vertretern aller für den Produkterfolg wichtigen Bereiche wird sichergestellt, dass alles wesentliche Wissen in den Entwicklungsprozess einfließt. Alle Teilnehmer sollten über die Ziele des Projekts informiert sein, über inhaltliche Ziele wie das Profil zur Marktpositionierung beispielsweise, aber auch über faktische Ziele, wie die Herstellungszielkosten.



Auswertungshilfe zum Kontaktgespräch mit Designern

Kriterien		Bewertung 0	1	2	Gewichtung x 3	x 4	x 5	=	Resultat
Erfahrungen	Vielseitige Projekterfahrungen								
	Branchenspezifisches Know-how								
	Projektkomplexität								
	Projektvolumen								
	Auftraggebergröße								
	Internationale Erfahrungen								
Referenzen	Innovative Entwicklungen								
	Marktposition								
	Auszeichnungen								
	Empfehlungen								
	Absatzerfolge								
Kompetenzeindruck	Kreativität								
	Formale und ästhetische Kompetenz								
	Sinn für praktischen Produktnutzen								
	Sinn für Unternehmensindividualität								
	Kompetenz in ergonomischen Fragen								
	Technisches Verständnis								
	Ökologisches Bewußtsein								
	Effizienz- und Kostenbewusstsein								
Leistungsbasis	Kapazitäten								
	Terminliche Verfügbarkeit								
	Technische Ausstattung (DV, CAD)								
	Räumliche Nähe								
Persönliche Aspekte	Überzeugungsfähigkeit								
	Kooperativer Geist								
	Problemlösungsbereitschaft								
	Motivationsfähigkeit								
	Emotionale Akzeptanz								
Gesamteinschätzung									

Der VDID Verband Deutscher Industrie Designer

Der VDID Verband Deutscher Industrie Designer e.V. ist der berufsständische Zusammenschluss der Industrie Designer in Deutschland. Weltweit gibt es nur wenige Vereinigungen, die so viele gut ausgebildete und erfahrene Industrie Designer in ihren Reihen haben.

Der VDID engagiert sich mit seinen über 400 Mitgliedern in der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Professionalität des Industrie Designs in Deutschland. Hierbei wirkt der Verband als Impulsgeber und Mittler zwischen Designern, der Wirtschaft, der Politik und der Kultur.

Der VDID ist ein berufsständisches Forum, das den kollegialen Erfahrungsaustausch fördert, Fortbildungen organisiert, jungen Designern Kontakte eröffnet, freiberuflichen Designern in kritischen Fragen des beruflichen Alltags Antworten gibt.

Unternehmen und designorientierte öffentliche Einrichtungen erhalten über den VDID Zugang zu kompetenten Industrie Designern. Sie nehmen an Informations- und Fortbildungsangeboten des VDID zu Designmanagement teil, sie werden begleitet bei der Durchführung professioneller Designwettbewerbe, u.v.m..

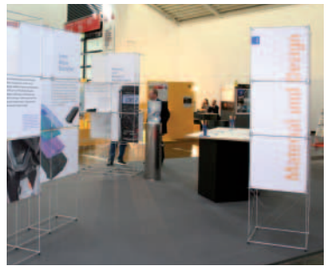
Die Politik und Ministerien des Bundes und der Länder pflegen den Dialog mit dem VDID, zu wirtschaftspolitischen Fragen und zu Fragen der Design-Ausbildung. Die Ausbildung zum Industrie Designer in Deutschland basiert maßgeblich auf Konzeptentwicklungen des VDID und seiner Mitglieder.

Regionale Organisation

Um eine möglichst große Beweglichkeit sicherzustellen, hat sich der VDID eine regionalisierte Struktur gegeben: Der Gesamtverband setzt sich aus Regionalgruppen zusammen, die sich vor Ort selbst organisieren und einen großen Teil der Aufgaben eigenverantwortlich leisten.

Kooperation mit dem VDMD im DDV

Der VDID kooperiert mit dem Verband Deutscher Mode- und Textil-Designer e.V. (VDMD) unter dem Dachverband DDV, dem Deutschen Designer Verband e.V..



Die Designer des VDID Nordrhein-Westfalen

Die Regionalgruppe Nordrhein-Westfalen ist eine der mitgliederstärksten und aktivsten Regionalgruppen des VDID. Die selbständigen Mitglieder des Verbandes stehen für Beratungsgespräche und Projektarbeiten gerne zur Verfügung:

A **Annette aus der Fünten** 44581 Castrop-Rauxel |**
B **Wolfram Becker** 48366 Laer
Lars Bonau 50679 Köln www.designworkz.de
Markus Börgens 40219 Düsseldorf www.dtecdesign.de
Rolf Bossert 42651 Solingen www.bossert-werbeagentur.de
Thomas Bredel 51103 Köln www.bredel.de
Uli Budde 32584 Löhne www.ulibudde.com
Paul Budde 48163 Münster www.budde-design.de
Karsten Büntzow 32139 Spenge www.dekodesign.de
Lutz Büsing 40237 Düsseldorf |*
Lothar Büsse 45257 Essen www.bdesign.de
C **Frank Carlmeyer** 59423 Unna www.pro-v.de
Immanuel Chi 42105 Wuppertal |*
Oliver Conrad 40221 Düsseldorf www.oliverconrad.de
D **Claas Denkert** 44137 Dortmund |**
Holger Dettmann 40593 Düsseldorf www.dreidsign.de
Bernhard Dietz 53332 Bornheim Hemmerich www.id-bd.com
Marion Digel 50674 Köln www.designmariondigel.de
Dietmar Dix 45128 Essen www.deck5.de
Kirsten Dresen 40233 Düsseldorf |**
Martin Dunisch 58135 Hagen www.mic-design.de
Alois Dworschak 58511 Lüdenscheid |*
E **Carola Engels** 45219 Essen
F **Udo Fierus** 51381 Leverkusen www.fierus-design.de
G **Lutz Gathmann** 40474 Düsseldorf www.lutz-gathmann.de
Christoph Geiberger 53639 Königswinter www.db-g.de
Grohe AG 58653 Hemer www.grohe.com
H **Norbert Hammer** 45239 Essen www.designpartner.de
Volker Heise 42719 Solingen www.d-formen.de
Bernd Hellenkamp 48653 Coesfeld |**
Andreas Herrmann 45468 Mülheim a. d. Ruhr www.gruppebauart.de
Udo Hesselbach 33142 Büren |*
K **Keramag AG Part of Sanitec Group** 40878 Ratingen www.sanitec.com
Odo Klose 42119 Wuppertal
Heinz Peter Knoop 51399 Burscheid www.knoop-sign.de
Dirk Kochale 53175 Bonn www.kochale.de
Uwe Krägeloh 58256 Ennepetal |**
Martin Peter Krause 58509 Lüdenscheid www.martinmerge.com
Dorian Kurz 42697 Solingen www.kurz-kurz-design.de
L **Iris Laubstein** 50931 Köln www.laubsteindesignmanagement.de
Stefan Lengyel 45133 Essen www.stefan-lengyel.com
Gabor Lengyel 45136 Essen www.lengyel.de
Susanne Lengyel 45131 Essen |*
Veronika Lenze 58706 Menden www.3-l.de
Uwe Lichtenvort 45239 Essen www.lichtenvortdesign.com
Christiane Lion 56203 Höhr-Grenzhausen |*
Matthias Loh 42499 Hueckeswagen
Klaus Theodor Luig 58706 Menden www.3-l.de
M **JoMaahsen** 52134 Herzogenrath
Stefan Maas 51063 Köln www.dmbh.net
Robert Meskes 47877 Willich
Gerald Metzger 53177 Bonn www.factory-gm.de
Miele & Cie. KG 33332 Gütersloh www.miele.de
Frank Münter 45127 Essen www.muenter-design.de
N **Norbert Nattefort** 51069 Köln www.formagic.de
Hans Nopper 50931 Köln |*
Octavio K. Nüsse 48157 Münster www.oco-design.de
O **Angela Oedekoven** 40545 Düsseldorf www.oedekoven-design.de
Sybille Oesterle 42115 Wuppertal |**
P **Stefan Pannenbecker** 50670 Köln www.substance-id.com
Werner Paulussen 40547 Düsseldorf www.paulussen.com
Stephan Pegels 45133 Essen |**
R **Rido Rausch** 45470 Mülheim a. d. Ruhr
Lucian Reindl 50999 Köln www.a1-productdesign.com
Stefan Reiners 47475 Kamp-Lintfort
Uwe Rheims 47445 Moers |**
Edith Rick 45145 Essen
Oliver Rosito 50935 Köln
S **Wilhelm Sander** 57072 Siegen www.nutzwertdesign.de
Hans Jürgen Sauter 40822 Mettmann
Helmut Schrader 51429 Bergisch Gladbach |*
Werner Schwobe 40764 Langenfeld www.schwobe.com
Jürgen Sohns 32257 Bünde www.sohns-design.de
Siglinde Speh 45475 Mülheim a.d. Ruhr
Heinz F.W. Stahl 59759 Arnsberg
Jürgen Stempel 52066 Aachen
Oliver Stotz 42103 Wuppertal www.stotz-design.com
Rolf Strohmeyer 42899 Remscheid |*
Heinrich Stukenkemper 44575 Castrop-Rauxel
T **Gert Trauernicht** 40217 Düsseldorf www.squareonedesign.de
Dietrich von der Mark 42107 Wuppertal
V **Helmut Voß** 57368 Lennestadt www.voss-design.com
W **WACOM Europe GmbH** 47807 Krefeld www.wacom-europe.com
Ariane Walter 58706 Menden www.3-l.de
Thilo Weigel 51674 Wiehl Alferzhagen |*
Markus Wild 45886 Gelsenkirchen www.wilddesign.de

|* in Anstellung
|** Studierende

Portraits von VDID-Designern in Nordrhein-Westfalen

VDID

A1 PRODUCTDESIGN
Reindl + Partner GmbH

Bahnhofstraße 13
50999 Köln
Tel.: +49 (0)2236 9632-48
Fax: +49 (0)2236 9632-49
mail@a1-productdesign.com
www.a1-productdesign.com

GRÜNDUNG:
1991

INHABER:
Dipl. Des. Lucian Reindl,
Dipl. Kfm. Elmar Reindl,
Dipl. Des. Gregor Görres

LEISTUNGEN:
Industriedesign,
Produktentwicklung,
Ausstellungen,
Modellbau,
Visualisierung

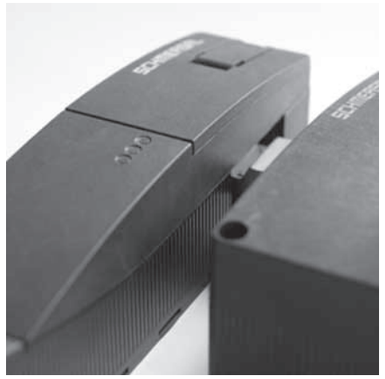
AUSZEICHNUNGEN:
iF-Design Award
Red Dot Design Award
CES-Design Award
iF-Design Award China

MITARBEITER:
3-4

NETZWERK:
Team6
PlusDesign Project

Lucian Reindl

A1 PRODUCTDESIGN



A1 PRODUCTDESIGN
ist seit 15 Jahren ein erfolgreicher Dienstleister für technisches Industriedesign, Ausstellungsdesign und Exponate. Produkte, die am Markt erfolgreich sind; ausgezeichnetes Design und umfassender Service zu fairen Preisen - das ist unsere Philosophie. Unsere Kunden, für die wir international tätig sind, honorieren das mit vertrauensvoller, langfristiger Zusammenarbeit.

Industrial Design
Wir entwickeln komplette Produkte oder Systeme für jeden Bereich der Industrie. Unsere Leistung reicht von der Idee bis zur Umsetzung in die Konstruktionsdaten. Wir liefern genau den Service, den unsere Kunden benötigen.
Von der Skizze, über die Visualisierung und Prototyping bis zur Serie. Produktdesign, Interface Design, Interaction, Ergonomie.

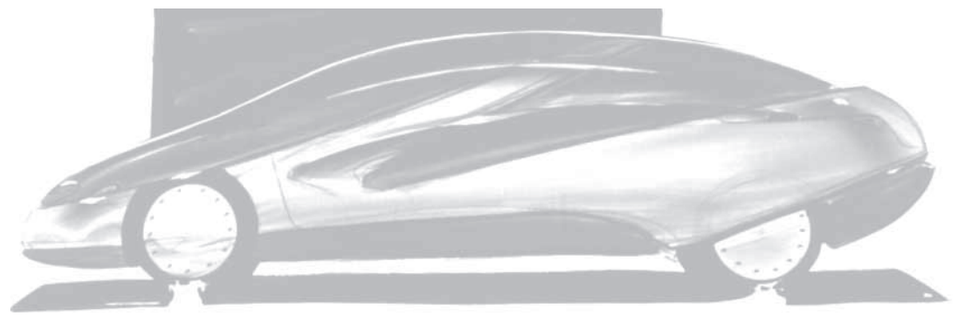
Ausstellungen
Wir konzipieren, entwickeln und realisieren komplette Ausstellungen. Dazu gehört die didaktische Konzeption ebenso, wie die Produktion von Medien und Hardware. Wir liefern die komplette Leistung aus einer Hand und stellen jeden gewünschten Support bereit.

Modell- und Exponatebau
Zu unserem Full-Service gehört selbstverständlich auch der Modellbau. Wir fertigen jede Art von Industrie-, Ausstellungs- oder Architekturmodellen. Technisch anspruchsvolle Exponate sind unsere Spezialität.

Visualisierung
Wir entwickeln jede Form der 3D-Visualisierung für die unterschiedlichsten Anwendungen. Für Ausstellungen und Museen, für Messe-Präsentationen und interaktive Spiel- und Lern-Stationen.

Einige Referenzen

Polar-Mohr, Hofheim
Schmersal Sicherheitstechnik, Wuppertal
Rema-Lipprandt, Bonn
Unger Global, USA,
Albany Door Systems, USA
Kolbus Maschinenfabrik, Rahden
Volkswagen AG, Wolfsburg
BASF AG, Ludwigshafen
Schokoladenmuseum, Köln
Rautenstrauch – Joest - Museum, Köln
Sigloch Maschinenbau, Blaufelden
Zera Messtechnik, Königswinter



BUDDE INDUSTRIE DESIGN GmbH

Dülmenerstraße 67
D-48163 Münster
Tel.: +49 (0)2536 3306-0
Fax: +49 (0)2536 330633
Info@budde-design.de
www.budde-design.de

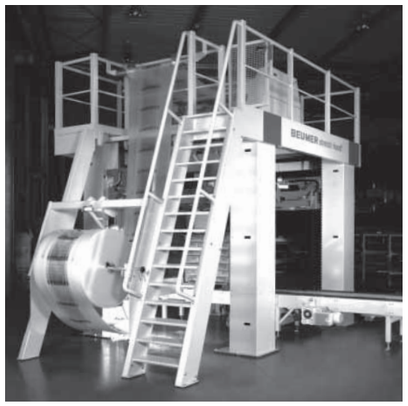
GRÜNDUNG:
1978

INHABER / GL:
Paul Budde

LEISTUNGEN:
Produkt Design
Konstruktion
Prototypenbau
Designberatung
Designstrategie
Designmodelle

REFERENZEN:
CLAAS
WIRTGEN
TRELOCK
ATLAS
FIEGE
WESCO etc.

CLAAS Renault
Velizy AXION Traktor



BEUMER Beckum
Stretch-hood

WIRTGEN Windhagen
Asphaltfräse

Frühzeitige Einbindung in die gezielte Gestaltgebung von Funktion, ermöglicht eine schlanke Entwicklung in begrenztem Budget, so Paul Budde, Geschäftsführer der 16 Mitarbeiter starken Budde Industrie Design GmbH. Dies ist besonders wichtig im harten Wettbewerb bei technischen Investitionsgütern des Mittelstandes, die nach außen zeigen sollen, was in ihnen steckt.

Mit Design markant sein, ist eines der Leitmotive bei BID. Gestaltete Technik erzielt im Markt höhere Aufmerksamkeit. Dies gilt auch für kleinere Stückzahlen. Design fördert Marktführerschaft und Markenfestigung, schafft Wiedererkennung und Identität, kurz: Spaß am Produkt.

Seit 28 Jahren werden u. a. Fahrradschlösser und Computer, Kommunikationsgeräte, Büroartikel, Baumaschinen bis hin zu CLAAS Erntemaschinen, auch in 1:1 Modellen gestaltet und mit Referenzmaschinen in dem 800 m² großen Atelier präsentiert.

Tätigkeitsbereich:
Fields of activities

Benutzeroberflächen
User interfaces

Konsum- und Investitionsgüter
Consumer and capital goods

Ergonomie von Arbeitsplätzen für Maschinen
Ergonomics of operator's position and cabin

Design und Konstruktion von Kunststoffteilen aller Art
Design and development of any kind of plastic parts

Deck5

Dix Frankowski Noster Steber
Industrialdesigner Partnerschaft
Max-Keith-Straße 11
45136 Essen
Deutschland
Tel.: +49 (0)201 269767-0
Fax: +49 (0)201 269767-9
info@deck5.de
www.deck5.de

GRÜNDUNG:
1999

INHABER / LEITUNG:
Dietmar Dix
Marcus Frankowski
Meike Noster
Harald Steber

MITARBEITER:
12

LEISTUNGEN:
Industrie-/Produktdesign:
Medizinische Geräte
Licht und Leuchten
Möbel
Brillen

Kommunikation im Raum: Shopkonzepte
Schaufenster
Displays
Messeauftritte
Leit- und Informationssysteme
Packaging
POS Material

Lamessa Beistelltisch, pieper concept

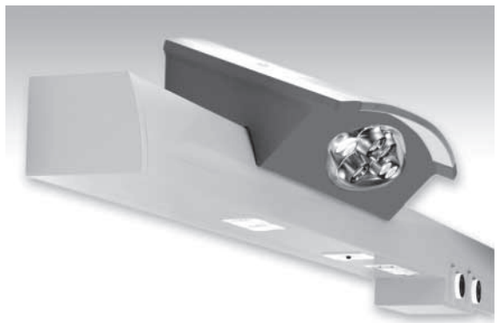
Deck5

Seit 1999 betreuen die Industriedesigner Dietmar Dix, Marcus Frankowski, Meike Noster und Harald Steber mit ihren Mitarbeitern namhafte regionale und internationale Unternehmen. Der ständige Dialog zwischen Spezialisten und Generalisten im Team ist das Erfolgskonzept von Deck5: Er ist die Grundlage für die Entwicklung kundenspezifischer Gestaltungsstrategien, die in den letzten 7 Jahren innovative Design- und Kommunikationslösungen hervorgebracht hat.

Das Team um Deck5 – bestehend aus Produktdesignern und Grafikdesignern, Webdesignern und Fotografen, Architekten und Konstrukteuren – konzipiert, entwickelt und realisiert Projekte in den Bereichen Produktdesign, Kommunikationsdesign und Innenarchitektur. Mit Blick auf das Wesentliche entwickelt Deck5 das Design intelligenter Produkte mit hohem ästhetischem Anspruch, so entstehen neben Konsumgütern auch medizinische Produkte.

Darüber hinaus inszeniert Deck5 Marken und kreiert Erlebniswelten für einen gelungenen Markenauftritt: Shopgestaltungen, Messeauftritte und Präsentationssysteme. Immer wird das emotional Erlebbare mit einer durchdachten Funktionalität und einer klaren Gestaltung verbunden.

Zantomed Zahnpflegeserie, Hager Werken



BS800 Versorgungsschiene für Krankenhäuser, Trilux – Lenze

Since 1999, industrial designers Dietmar Dix, Marcus Frankowski, Meike Noster und Harald Steber and their colleagues have been serving well known regional and international enterprises. Constant dialogue

between specialists and generalists within the team is the secret behind Deck5's success. It is the basis for the development of client-specific design strategies which have helped create innovative solutions in design and communication over the past 7 years. The team around Deck5 – designers, graphic artists, webdesigners and photographers, architects and technical designers – create concepts and develop and realize projects in the areas of product design, communication design and interior decorating. With their eye for the essential, Deck5 develop intelligent products to a high aesthetic standard. Not surprisingly, therefore, products within medical engineering are also part of their range.
Deck5 stage brands and create events for successful brand appearances, shop designs, trade show appearances and presentation systems. Emotional appeal is united with well thought-out functionality and clear design every time.

SIX Silberringdisplay, beeline Accessoires

Aston Martin Korrektionsfassung, August Wulff Collection

Auftraggeber / Marken:

Alfred Kärcher
ASS Spielkartenfabrik Altenburger
August Wulff Collection / Aston Martin
bee line Accessoires / SIX
Esprit
Hager Werken / Zantomed, Miradent
NiGuRa Metzler Optics International / Porsche Design
OWP Optische Werke Passau / Strenesse
Perfektum
pieper concept
PTT Communications Group
Puma
Schönbuch Collection
SEW
SK Systeme
Trilux – Lenze
Union Kleiderbügel
Wöhrl

Accessoires Wanddisplay, Puma

dmbh köln – netzwerk für gestaltung

Münsterer Straße 55
51063 Köln
Tel.: 0221 64067-41
Fax: 0221 64067-74
koeln@dmbh.net
www.dmbh.net/cologne

GRÜNDUNG:
2002,
als Design-Netzwerk
zusammen mit
Anke Bernotat,
dmbh amsterdam

INHABER / GL:
Stefan Maas,
Dipl. Des.

MITARBEITER:
2 (Köln)

LEISTUNGEN:
Produktdesign
Studien:
Anwendungszenarien
& Trend-Analysen
Corporate Design
Informationsdesign
Interface Design
Designberatung

SCHWERPUNKTE:
Public Design
Wohnen
Sport & Freizeit
Telekommunikation
Corporate Design

Kleiderbügel-Entwurf
für eine Ausstellung im Foyer
des Museums für Kunst und
Gewerbe Hamburg

dmbh ist ein Design-Netzwerk mit Standorten in Köln und Amsterdam. Die Entwicklung von authentischen Marken und Produkten mit Persönlichkeit ist die Stärke des Büros. Klare Analysen und Visionen werden zusammen mit den Auftraggebern marktgerecht umgesetzt. dmbh geht es darum, Ihrem Unternehmen Perspektiven zu bieten, Ihr langfristiger Unternehmenserfolg steht im Mittelpunkt der Arbeit.

Wettbewerbsbeitrag Leitsystem Burgen und Schlösser Rheinland-Pfalz zusammen mit dmbh_amsterdam, Architektur Contor Müller Schlüter und JJB Environmental Design

Das geschieht durch die gemeinsame Entwicklung sinnvoller Produkte und authentischer Marken, bei denen Design Kundennutzen und Qualität sichtbar macht. Dadurch, dass dmbh köln einen breiten Hintergrund aus verschiedenen Branchen und Kulturen in die Produktentwicklung einbringt, profitieren Auftraggeber von Lösungstransfers.

Die Kompetenz im Bereich Corporate Design ist darauf optimal abgestimmt. Da dmbh köln sowohl im Produkt- als auch im Corporate Design zu Hause ist, können Unternehmen bei der strategischen Positionierung optimal unterstützt werden. Dabei wird auf ein breites Spektrum an Erfahrungen zurückgegriffen, das von technischen Produkten über Dienstleistungen bis zu Accessoires reicht.

Die Kompetenz von dmbh wird anerkannt. Durch die Kunden und durch Juries internationaler Wettbewerbe.

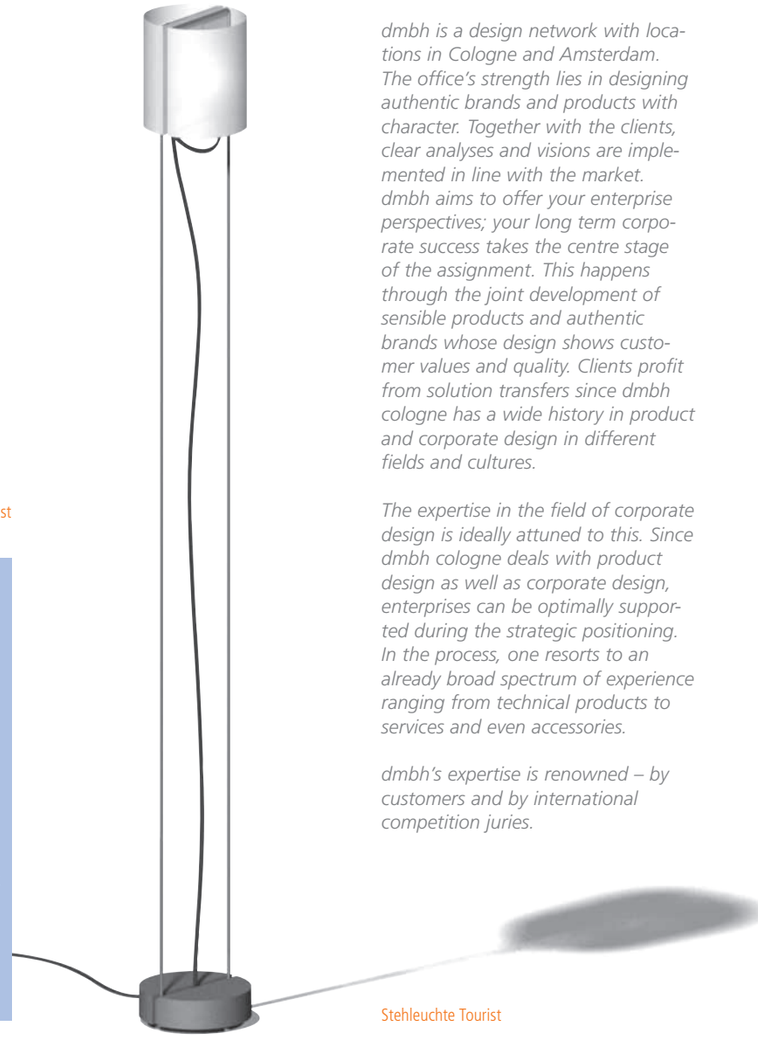
Tischleuchte Tourist

Auftraggeber:

Büro Grosz
Environmental Solutions Europe BV
First Market AG
Galerie Werft 11
KAP Forum
Koelnmesse GmbH
Leitmotiv BV
OTTO Entsorgungssysteme GmbH
Stadtsportbund Köln
Universität Dallas
Vok Dams GmbH

Preise / Auszeichnungen:

Habitat Award der INTERIEUR-Biennale Kortrijk
ID Interactive Design Review,
Silver Winner
Auszeichnung Josef Binder Award
iF Design Award 2002 Konzepte
Auswahl 100% Design London

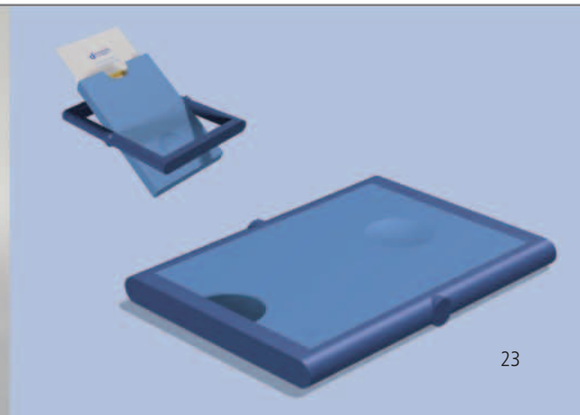


Stehleuchte Tourist

dmbh is a design network with locations in Cologne and Amsterdam. The office's strength lies in designing authentic brands and products with character. Together with the clients, clear analyses and visions are implemented in line with the market. dmbh aims to offer your enterprise perspectives; your long term corporate success takes the centre stage of the assignment. This happens through the joint development of sensible products and authentic brands whose design shows customer values and quality. Clients profit from solution transfers since dmbh cologne has a wide history in product and corporate design in different fields and cultures.

The expertise in the field of corporate design is ideally attuned to this. Since dmbh cologne deals with product design as well as corporate design, enterprises can be optimally supported during the strategic positioning. In the process, one resorts to an already broad spectrum of experience ranging from technical products to services and even accessories.

dmbh's expertise is renowned – by customers and by international competition juries.



hammer.runge

Gillbachstraße 84
41466 Neuss
Tel.: 02131 949300
Fax: 02131 949301
hammer.runge@designpartner.de
www.designpartner.de

GRÜNDUNG:
1998

INHABER:
Prof. Dr. Norbert Hammer
Christoph Runge

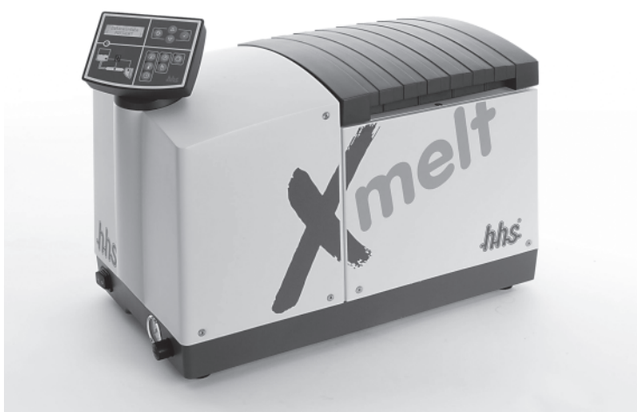
LEISTUNGEN:
Produktgestaltung
Interfacedesign
Webdesign
Designmanagement

SCHWERPUNKTE:
Investitionsgüter
Maschinen
Elektrogeräte
Medizinische Geräte
Stadtmobiliar
Konsumgüter

hammer.runge

LIMES FERRUM
Sitzbanksystem für den öffentlichen Raum, 2005
ABES, Luxembourg

SUMMIT II PLUS
Seismologischer Datenspeicher, 2006
DMT, Essen



X-MELT
Heissleim-Schmelzgerät, 2006
HHS, Krefeld

Aus der langjährigen Zusammenarbeit der Designer Prof. Dr. Norbert Hammer und Christoph Runge ging 1998 die hammer.runge Designerpartnerschaft mit den Standorten Neuss und Essen hervor.

Bei hammer.runge ist das Design „Chefsache"; das garantiert dem Kunden kompetente Gesprächspartner und spart Zeit. Design wird hier verstanden als die gestalterische Synthese aus technischer Machbarkeit, nutzergerechter Ergonomie, marktorientierter Ökonomie und zielgruppenbezogener Ästhetik. Design ist bei hammer.runge nicht Effekt heischende Produktkosmetik, sondern ein kontinuierlicher Entwicklungsprozess in enger Kooperation mit dem Auftraggeber. Insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen bietet die weitere Begleitung durch hammer.runge beim Mediendesign (Prospekte, Webseiten etc.) die Sicherheit für einen ganzheitlichen Designauftritt, der die Positionierung des Unternehmens am Markt positiv kommuniziert.

Mit hoher fachlicher Kompetenz und engagiertem Einsatz werden hier die Projekte zu einem Ergebnis geführt, das den Kunden begeistert.

hammer.runge ist Mitglied im VDID.

Referenzen:
ABES Stadtmobiliar
Ammann Straßenbaumaschinen
B.I. Elektronikequipment
Buehler Labortechnik
DMT Deutsche Montan Technologie
hhs-Leimauftragssysteme
LKE Transportlogistik
MDS-Nordion Medizintechnik
Medion AG
Richter Chemietechnik
Roto Bauelemente
Sokraton Warenwirtschaftssysteme

Website-Referenzen:
www.abes-online.de
www.hhs-systems.de
www.lke-world.com
www.magellan-Buch.de
www.mediendesign-online.de

Veröffentlichungen:
Hammer, N.:"Never leave well enough alone", Aus- und Weiterbildung im Design mit Online-Lerneinheiten, in: Zec, P.(Hrsg.): Who is Who in Design, RedDot edition, Essen 25003.
Außerdem zahlreiche Vorträge und designspezifische Publikationsbeiträge im In- und Ausland (siehe www.designpartner.de).

Auzeichnungen:
red dot award, product design 2001
Roter Punkt für hohe Designqualität 2000
Gravis Advertising Award 1997
Roter Punkt für hohe Designqualität 1995
Roter Punkt für hohe Designqualität 1994
iF Design Award 1994

GYROMAT 3000
Präzisions- Vermessungskreisel, 2006
DMT, Essen

Many years of collaboration between the designers Prof. Dr. Norbert Hammer and Christoph Runge lead to the foundation of the hammer.runge design company in 1998 with offices in Neuss and Essen, Germany. The main fields of assignment are product, interface and Web design.

The two founders understand design as the creative synthesis between technical feasibility, user-friendly ergonomics, market-focused economics and target group oriented aestethics.

With a strong commitment to design they lead projects to results that inspire clients.

hammer.runge is member of the VDID.

Kurz Kurz Design

Engelsberg 44
42697 Solingen
Tel.: 0212 336983
Fax: 0212 337198
info@kurz-kurz-design.de
www.kurz-kurz-design.de

GRÜNDUNG:
1992

INHABER / GL:
Dipl.-Des. Dorian Kurz

MITARBEITER:
5

LEISTUNGEN:
Trendanalyse
Marktanalyse
Zielgruppenanalyse
Designkonzeption
Produktentwicklung
Computervisualisierung
CAD
Modellbau
Produktfotografie
Messe

design creates identity

„Z 15 TT“
Trinkwasser-
Zirkulationspumpe,
WILO

Seit 1992 entwickelt Kurz Kurz Design als Spezialist für „Corporate Product-design“ innovative und erfolgreiche Einzelprodukte/Produktfamilien für namhafte Unternehmen.

Von der Trend- und Marktanalyse über die Designkonzeption und -detaillierung bis hin zur Markteinführung begleitet das Team um Dorian Kurz seine Kunden über den gesamten Entwicklungsprozess. Die Markenstrategie des Kunden und die Analyse der Zielgruppe stehen am Anfang von jedem neuen Projekt. Das Design wird zielgerichtet mit einem hohen Anspruch an Ästhetik, Funktion und Detailgenauigkeit entwickelt.

Das Ziel jeder Designentwicklung bei Kurz Kurz Design ist es, dem Produkt eine unverwechselbare Identität für einen anhaltenden Markterfolg zu geben.

Im Zusammenspiel von Form, Funktion und Emotion entstehen Produkte mit einer eigenständigen Aussage: design creates identity. Diese Identität trans-portiert und festigt das Image der Marke und wird Teil der Identität des Anwenders.

Der kreative Prozess wird mit einem interdisziplinären Netzwerk aus Designern und externen Partnern, eigener Modell-bau-Werkstatt, CAD, DTP und Fotostudio umgesetzt.

In allen Phasen der Zusammenarbeit bleibt Dorian Kurz persönlicher Ansprech-partner und garantiert die erfolgreiche Umsetzung der vereinbarten Ziele.

„TWIN Select“ Vielzweckschere, Zwilling

„Atrium“
Multifunktions-Dusche,
Keramag

Since 1992 Kurz Kurz Design has been developing innovative and successful products with leading companies. Specialized in "corporate product-design" the work of the studio is based on the knowledge of consumer needs, the clients corporate idetity and the passion for aesthetics.
The interplay of form, function and emotion lends the product a unique message for long lasting success. Ideas, values and innovations become tangible: design creates identity.
Kurz Kurz Design provides full support with an interdisciplinary network of designers and external partners. On the technical side the creative process is assisted by the studios own model workshop, CAD, DTP and photographic studio.

Referenzen
references

Auerhahn, Bette, Busch-Jaeger, Carl Mertens, Cilio, Continenta, Damixa, Dürselen, Herlitz, Hettich, Hüppe, Kaldewei, Karl Deutsch, Keramag, Keuco, Knirps, Küchenprofi, Melitta, Nachtmann, Riedel, RWTH Aachen, Sanford-rotring, Schock, Steinel, Vaillant, Villeroy & Boch, Wera, Wilo, WMF, Zielonka, Zwilling

Auszeichnungen
awards

design plus, Frankfurt;
Designpreis der BRD – nominiert, Frankfurt;
Designpreis Ornaris, Bern;
Ehrenpreis für Produktdesign NRW, Essen;
Good design, Chicago;
Good design, Japan;
iF design award, Hannover;
interzum award, Köln;
reddot design award, Essen;
Q-rouge, Handwerkskammer NRW

Laubstein Design Management

Universitätsstraße 69
50931 Köln
Tel.: 0221 4470100
Fax: 0221 4470115
post@laubstein-design-management.de
www.laubstein-design-management.de

GRÜNDUNG:
2003

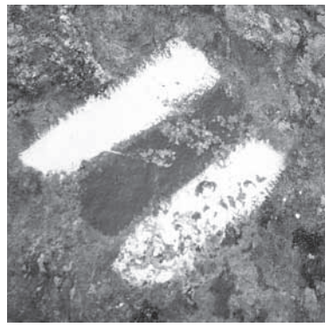
GESCHÄFTSLEITUNG:
Iris Laubstein
Dipl.-Des. Industrial Design

LEISTUNGEN:
Unabhängige Designberatung
Marktuntersuchung
Entwicklung von Designstrategien
Recherche von Designpartnern
Steuerung von Designprojekten
Kommunikation

Design Management

Wo steht das Unternehmen im Design?
Wie nimmt der Kunde Unternehmen und Design wahr?
Stimmt die Gestaltung mit dem Leitbild des Unternehmens überein?
Wo steht das Design im Vergleich zum Wettbewerb?
Welche Tendenzen zeichnen sich im Markt ab?
Welches sind die kurz-, mittel- und langfristigen Designziele?

Design stärkt die Marke
Design differenziert im Wettbewerb
Design spricht für das Unternehmen



Strategieentwicklung

Design als Strategie für kleine und mittlere Unternehmen
Recherche und Konzeption zu Designentwicklungen national und international

Was kostet Design und wie finde ich den richtigen Designpartner?
Welches Designbüro passt zum Unternehmen und zur Aufgabe?
Wie können Designprozesse im Unternehmen implementiert, gesteuert und zum Erfolg geführt werden?

Projektmanagement

Entwicklung und Steuerung von Designprojekten: Produktentwicklungen sowie Workshops, Ausschreibungen, Wettbewerbe, Veranstaltungen, Ausstellungen, Messe- und Wettbewerbsbeteiligungen

Wie Designprozesse und -leistungen nach innen und außen kommunizieren?
Im Dialog mit dem Kunden?
Zur Information der Medien?
Im Austausch mit der Fachwelt?

Designkommunikation

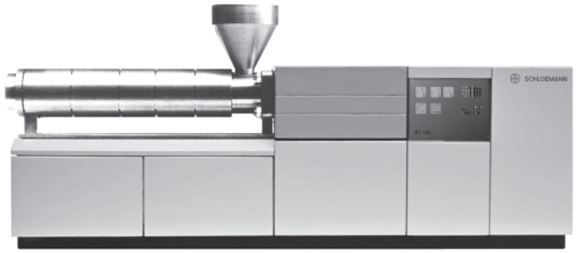
Kommunikation mit und über Design: Präsentationen, Printmedien, elektronische Medien, Public Relations

Designberatung für den Mittelstand
:
laubstein design management

Prof. Stefan Lengyel

Industrial Design
Holunderweg 26
45133 Essen
Tel.: 0201 411441
Fax: 0201 413376
design@stefan-lengyel.com
www.stefan-lengyel.com

Prof. Stefan Lengyel, geboren in Budapest, entwickelt seit über vierzig Jahren Produkte und berät Unternehmen in verschiedenen Bereichen des Designs. Sein Studium absolvierte er 1961 in Budapest. 1964 wurde er Assistent an der Hochschule für Gestaltung in Ulm und arbeitete mit Hans Gugelot zusammen. 1965 kam er an die Folkwangschule für Gestaltung in Essen und leitete dort ab 1969 die Abteilung Industrial Design, welche 1972 Teil der neu gegründete Universität Essen wurde. Von 1981 bis 2003 war er dort ordentlicher Professor für Industrial Design. Zwischenzeitlich war er Gastprofessor u.a. in USA, Italien, Spanien, China und Japan, zwischen 1990 und 2000 Mitglied des Advisory Board des Post-Graduierten-Programms Design Leadership der Universität in Helsinki. Seit 2001 ist er Leiter des Studiengangs Produktdesign an der Moholy-Nagy-Universität für Kunst und Design in Budapest.
Von 1986 bis 2000 war er Präsident, seit 2000 ist er Ehrenpräsident des VDID. Er ist Mitglied des Präsidiums des Rats für Formgebung, des ungarischen Design Councils und des Design Zentrums NRW.

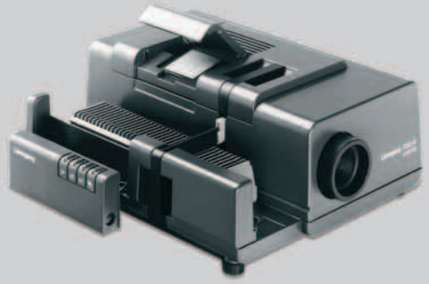


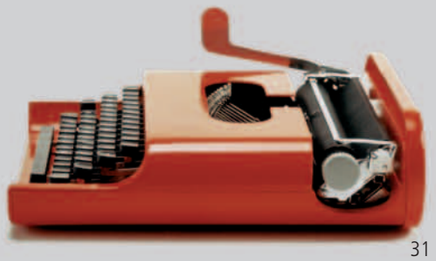
Auszeichnungen:

If Product Design Award, Hannover:
1972, 1973 (Meßgeräte, Krohne),
1977 (Abzweigkasten, Spelsberg),
1982 (Tageslichtprojektor, Liesegang),
1982 (Microfilm-Lesegerät, Liesegang),
1985 (Meßverstärker, Krohne),
1987 (Diaprojektor, Liesegang),
1990 „die Besten der Kategorie" (Tageslichtprojektor, Liesegang),
1994 (Geophysisches Meßgerät, DMT),
1995 (Geophysisches Meßgerät, DMT),
1995 (Wandlüfter, Helios),
1996 (Konferenztisch, Sedus),
1997 (Kompressoren, BOGE)

Design Center Stuttgart:
1975 (Telefonregister, arlac),
1977 (Dichtemeßgerät, Krohne),
1977 (Videospiel, interton),
1978 (elektronische Uhr, interton),
1981 (Hochdruckreiniger, Frank'sche Eisenwerke),
1981 (Durchflußmesser, Krohne),
1981 (Lichtschutzgitter, Krohne),
1982 (Sicherheits-Meldesystem, Berker),
1983 (Microfilm Lesegerät, Liesegang)

Design Zentrum NRW (Design Innovationen, red dot):
1986 (Codierbares Schließsystem, DORMA),
1987 (Diaprojektor, Liesegang),
1987 (Druckspüler, Seppelfricke),
1990 „die Besten der Besten" (MPD Zapfsäule, ARAL),
1999 (Schraubenkompressoren, BOGE),
1999 (Tankroboter, ARAL),
2001 (Konferenzstuhlprogramm, mauser office),
2006 (Multifunktions-Gasmeßgerät, GfG)





Rellinghauser Straße 332
45136 Essen
Tel.: 0201 89536-0
Fax: 0201 89536-11
contact@lengyel.de
www.lengyel.de

GRÜNDUNG:
1995

INHABER:
Gabor Lengyel
Dipl. Des. Dipl. Ing.

MITARBEITER:
8

LEISTUNGEN:
Produktdesign
Corporate Design

Produktkategorien:
Medien und Unterhaltungselektronik
Haushalt / Küche

Industrie
Architektur und Interior Design
Leitsysteme
Shopdesign
Public Design

Design Manuals

LengyelDesign

Leitsystem, Mabeg
iF product design award 2004
Designpreis der Bundesrepublik Deutschland, Nominierung 2004
Design Award of the Federal Republic of Germany, Nomination 2004

Lichtfernbedienung, Insta
Vertrieb über/distributed by Berker, Gira, Jung
reddot design award 1999

LengyelDesign ist ein Büro für integriertes Produktdesign und Corporate Design.

Im Produktdesign ist LengyelDesign in den folgenden Bereichen tätig: Medien und Unterhaltungselektronik, Haushalt und Küche, Industrie, Architektur und Interior Design, Leitsysteme, Shopdesign und Public Design.

Im Corporate Design entwickelt LengyelDesign für Kunden wie Deutsche Post, DHL und Postbank Design Manuals und Ausführungsplanungen für 3D Branding, Retail Design und Leitsysteme, national wie international. Über Hotlines wird die weltweite Umsetzung des Signage und Interior Design von Flughäfen, Frachtzentren, Shops und Bürogebäuden betreut.

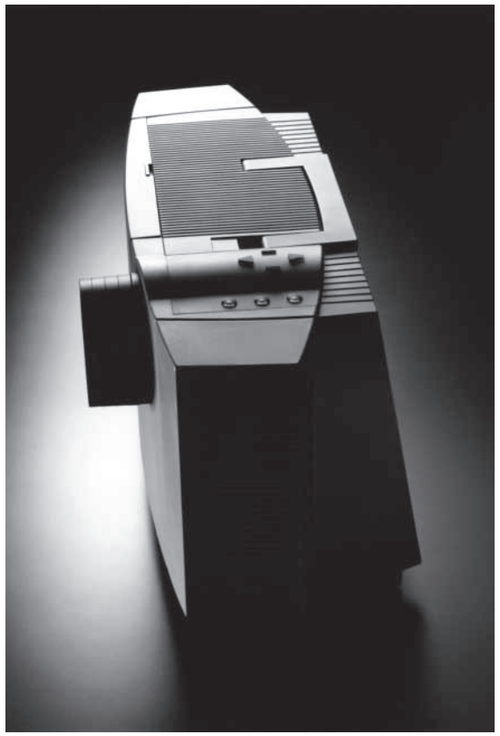
LengyelDesign legt großen Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit seinen Auftraggebern bei der Produkt- und Systementwicklung. Das Büro versteht sich als externe Innovationsabteilung für die strategische Produktentwicklung und die Corporate Design Entwicklung seiner Auftraggeber.

Das 1995 von Gabor Lengyel gegründete Büro befindet sich auf dem Gelände einer ehemaligen Zeche im Süden Essens. Auf rund 320 qm sind Ateliers, CAD-Arbeitsplätze, Grafik, Modellbau, Fotostudio und Meetingbereiche eingerichtet.

LengyelDesign

Auftraggeber
Clients:

3M
Alcatel SEL
Balzano
BBDO
Berker
BSB
DaimlerChrysler
Deutsche Post
DHL
GfG
Gira
HCR
Insta
ish
Jagenberg
Jung
Liesegang
Mabeg
McPaper
miro Displays
Otto Public Furnishing
Postbank
Schütte
Shin Young
USB
und andere



Video-Projektor/Video Projector, Liesegang
reddot design award 1997,
iF product design award 1997

OCO-DESIGN

An der Kleimannbrücke 79
48157 Münster
Tel.: +49 (0)251 23928-0
Fax: +49 (0)251 328412
oco@oco-design.de
www.oco-design.de

GRÜNDUNG:
1973

INHABER:
Octavio K. Nüsse
nach 5 jähriger Lehrtätigkeit,
Honorarprofessor an
der FH in Münster

LEISTUNGEN:
Industriedesign als Fullservice
mit CAD und CAM
Produktdesign und Modellbau mit
Konstruktion und Prototypenfertigung
Kleinserienproduktion
Corporate Grafikdesign
Fotografie

OCO® DESIGN

Melitta, CAFFEO Kaffee-Vollautomat

Kunden- und Marktorientierung, Innovation und Kreativität sowie die Verknüpfung von ansprechender Ästhetik und höchster Funktionalität beschreiben Philosophie und Anspruch, Selbstverpflichtung und Leistungsspektrum von OCO-DESIGN.

Seit mehr als 30 Jahren bietet OCO-DESIGN einen Fullservice. Modelle und Prototypen werden in der eigenen Modellbauwerkstatt inklusive CAM-Anbindung über CNC gefertigt. Das Spektrum von OCO-DESIGN wird durch die eigene Werbeagentur und das daran angeschlossene Fotostudio komplettiert.

Oertli,
TITANO HEXADISQ
Phako Handstück

reddot

Berker, B.IQ Schalter-System

reddot

Designpreis der Bundesrepublik Deutschland
Nominiert 2004

MATERIALICA

GOOD DESIGN
USA 2004

OCO-DESIGN erhielt seit 1982 zahlreiche Prämierungen:

Materialica, Design Award
Innovationspreis der deutschen Wirtschaft
Produkte des Jahres, Fachverband Kunststoff-Konsumwaren, Düsseldorf
Goed industrieel ontwerp, NL
Anerkennung zum Bundespreis Produktdesign, Rat für Formgebung, Frankfurt
Design Innovationen, Haus Industrieform, Essen
Innovationspreis Design, Thüringen
Design: Vorausdenken für den Menschen
Die besten 10, IF Industrie Forum Design, Hannover
Longlife Design Award
Die gute Industrieform, IF Industrie Forum Design, Hannover
Design Zentrum NRW, red dot design award, Essen
Design Selection, Design Center Stuttgart
Sieger-Parade, Fachverband Kunststoff-Konsumwaren, Frankfurt
Design Schnittpunkt, Essen
Ehrenpreis Top Ten Design, NRW

Die Referenzliste umfasst über 200 Unternehmen im In- und Ausland:

3M Espe, BDF Beiersdorf, Berker, Bosch, Coleman (USA), Daewoo (Korea), elmex (CH), Emsa, Fresenius, Grohe, Haag-Streit (CH), Hartman (NL), Heraeus, Kermi, Medela (CH), Melitta, Novus, Rotring, Sartorius, Schüco, Sell, Sennheiser, Severin, Tchibo, Waldmann, Westfalia, Zeiss.

OBJECT

Waldmann, Tycoon Comfort Leuchtensystem

Hartman, Bellini Aluminium Stapelstuhl

Grohe, Eurostyle Bad- und Küchenarmaturlinien

TECHNOLOGY

Steinbichler, COMET IV Scanner für 3-D Digitalisierung

Lust, ServoOne High Performance Antriebsbaureihe

Wippermann, Diano Computergehäuse

Heidelberg Engineering, HRT3 Augenlaser-Scannsystem

Karl Storz, Operationseinheit

GABA (CH), elmex Interdentalbürste

MEDICINE

Melitta, LOOK Kaffeemaschine

Melitta, MyCup2 Kaffee-Einzelportionsmaschine

Melitta, MyCup Kaffee-Einzelportionsmaschine

LIFESTYLE

Oedekoven Design

Cimbernstraße 14
D-40545 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 573561
Fax: +49 (0)211 5581045
info@oedekoven-design.de
www.oedekoven-design.de

GRÜNDUNG:
1990

INHABER:
Angela Oedekoven
Dipl. Ing.
Innenarchitektin
AKNW, VDID

LEISTUNGEN:
Innenarchitektur
Produktgestaltung
Systementwicklung
Ausstellungskonzeption
Ausstellungsgestaltung
Messestände

Angela Oedekoven studierte Innenarchitektur, bevor sie als Referentin im Design Center Stuttgart tätig war. 1990 gründete sie in Düsseldorf das Büro Oedekoven Design für Konzeption, Gestaltung und Realisation von Ausstellungen, Messeständen, Möbel- und Produktentwicklung sowie Interieurs. Oedekoven Design konzipierte und gestaltete zahlreiche Design- und Themenausstellungen, sowie Messepräsentationen und entwarf Ausstellungssysteme für Wanderausstellungen.
Gemeinsam mit Gerischer Architektur entwickelte sie die Glas-Sanitärsysteme „ReiseFrische" für die Deutsche Bahn AG und „Cristallo". Immer wieder gestaltete sie Möbel und Produkte für den innenarchitektonischen Bedarf, ein herausragendes Beispiel ist ihr Stuhl Leda, der von drei deutschen Museen angekauft wurde. Angela Oedekoven war an nationalen wie internationalen Ausstellungen beteiligt und hat zahlreiche Preise und Auszeichnungen erhalten.

Angela Oedekoven studied interieur design before taking up a post at the Design Center Stuttgart. In 1990, she founded Oedekoven Design in Düsseldorf, a studio for the planning, design and implementation of exhibition, trade fair stands, furniture, product developments and interiors. In cooperation with Gerischer Architektur she developed the glass-sanitary-systems „ReiseFrische" for the Deutsche Bahn AG and „Cristallo". Angela Oedekoven has taken part in exhibition both in Germany and abraod, and has won numerous prizes and awards.

Sanitärsysteme für öffentliche- und halböffentliche Anlagen mit neuer Nutzungs- und Sicherheitskonzeption

Ausstellungs und Messegestaltung – der Mensch im Mittelpunkt kommunikativer Erfahrungs- und Erlebnisbereiche

Architekturbezogene Produktentwicklungen, hier Glastürbeschlag DE 29813219 und Dekore

Auftraggeber
Clients

Innenarchitektur, Produktentwicklung
Interior design, product design
Deutsche Bahn AG
Ericsson GmbH
GRAL Dusch- und Bad-Systeme
Hering Bau
Holzhandel Dresden GmbH
Saint-Gobain Glass Deutschland GmbH
Ströer-out of home media
Wall Aktiengesellschaft
Zec Wirtschaftskommunikation
u.a.

Ausstellungen, Messen
Exhibitions, trade fair stands
ARGE Holz
Design Center Langenthal
Design Center Stuttgart
Design Zentrum Nordrhein Westfalen
GRAL Dusch- und Bad-Systeme
IDZ Berlin
Kunstmuseum Düsseldorf
Landesgewerbeamt Baden Württemberg
u.a.

www.oedekoven-design.de

Innenarchitektur

Konzeption

Produktgestaltung

Systementwicklung

Ausstellungen

Messestände

PAULUSSEN DESIGN & CONSULTING

Niederkasseler Straße 106 a
40547 Düsseldorf
Tel.: 0211 588917
Fax: 0211 5580387
Mobile: 0172 21 27 408
mail@paulussen.com
www.paulussen.com

GRÜNDUNG:
1992

INHABER:
Werner Paulussen

LEISTUNGEN:

Industrial Design	Transportation Design	Designberatung
Produktentwicklung	Exterieur Design	Bedarfsanalyse
Funktionsentwicklung	Interieur Design	Design to Cost
3d CAD, ProE	Fahrer Arbeitsplatz	Innovationen
Visualisierung	Farbkonzepte	Konzeption
Modellbau	Ergonomie	Designvorträge

Design vollendet die Technik.

Niederflur Straßenbahn Combino
„Metro Sul do Tejo"
Almada, Setubal, Portugal, 2005
Klient: Siemens AG, Erlangen
Foto: Siemens ©

Modulares Niederflur Straßenbahn System „Combino"
Foto: Prototyp 1996
Klient: Siemens Duewag, Düsseldorf
Designauszeichnungen:
Roter Punkt 1998
Designpreis des Landes NRW 1997

Paulussen Design & Consulting hat sich zum Ziel gesetzt, ästhetisch anspruchsvolle und marktfähige Produkte mit perfekter Funktion und der Einsparung von Kosten in Einklang zu bringen. Dies erreicht Paulussen durch eine ganzheitliche Herangehensweise, fundierte Erfahrungen, ein gutes Gespür für Trends und die Konzentration auf das Wesentliche.

Das Designbüro wurde von dem Diplom-Designer Werner Paulussen 1992 in Düsseldorf gegründet und entwickelt erfolgreiche Produkte in einer enormen Bandbreite, von der Fahrradleuchte über den ergonomisch perfekten Rollstuhl bis zum hochkomplexen innovativen Schienenfahrzeug System.

Produkte mit Paulussen Design sind zeitgemäß, innovativ und ansprechend, sie wurden vielfach ausgezeichnet. Viele Produkte entwickeln sich langfristig zu zeitlosen Klassikern. Ein Beispiel ist der Systemrollstuhl Primus 2 für Meyra, der sich seit 1996 erfolgreich mit guten Verkaufszahlen auf dem internationalen Markt behauptet.

1994 kam Siemens mit dem Wunsch nach einem neuen Designkonzept für das Combino Straßenbahn System auf Paulussen zu. Die besondere Herausforderung bestand in dem Ziel der Kostenreduzierung um 30% gegenüber herkömmlichen Fahrzeugen ohne Abstriche an Attraktivität und Komfort.

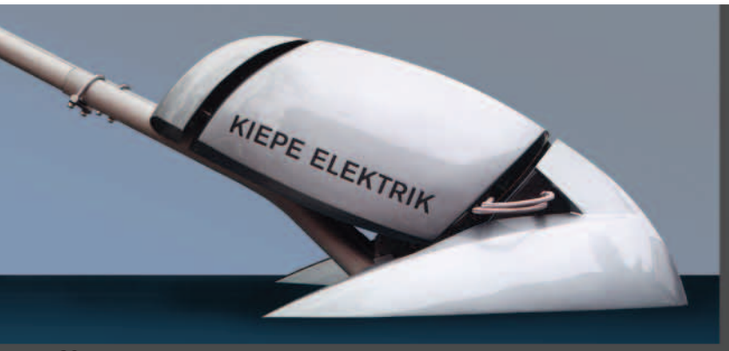
Mit der Lösung dieser Aufgabe begann die sehr erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Siemens. Fahrzeuge mit Paulussen Design prägen weltweit von Amsterdam bis Melbourne das Stadtbild.

Paulussen Design arbeitet mit den modernsten CAD Systemen und bietet mit seinen Systempartnern die durchgängige Prozesskette vom Konzept über Design und Präsentation bis zur Konstruktion; und wenn gewünscht auch die Herstellung der Produkte. Somit ist eine geradlinige, straffe und effektive Produktentwicklung erreicht, die den Erfolg sicherstellt.

Werner Paulussen engagiert sich in den Berufsverbänden VDID, AGD und dem Deutschen Werkbund.

Check In – Check Out Terminal „CICO"
für den ÖPNV, 1999
Klient: Siemens AG, Berlin

System Rollstuhl „Primus 2"
Klient: Meyra, Vlotho Kalletal
Designauszeichnungen:
iF Product Design Award 1998
Designpreis des Landes NRW 1999
Foto: Meyra ©



Verkleidung für Trolleybus Stromabnehmer
Designstudie 2001
Klient: Kiepe Elektrik, Düsseldorf

Design spart Kosten...

...vorausgesetzt die richtigen Ideen kommen zum Einsatz.
Wir haben uns genau darauf spezialisiert und erreichen dies ohne Abstriche in Funktionalität und Attraktivität.

Wir laden Sie ein, besuchen Sie unsere Webseite, vereinbaren Sie einen unverbindlichen Gesprächstermin. Sie werden neue Erkenntnisse gewinnen, wie wir Ihre Investition in Design und Produktentwicklung zum Erfolg führen.

PAULUSSEN
DESIGN & CONSULTING

WWW.PAULUSSEN.COM

squareone

Agentur für Strategie-,
System- und Produktentwicklung
Talstraße 66
40217 Düsseldorf
Tel.: 0211 159249-60
Fax: 0211 159249-70
info@squareonedesign.de
www.squareonedesign.de

GRÜNDUNG:
2002

GESCHÄFTSFÜHRER:
Rolf Pape

CEO:
Martin Topel,
Gert Trauernicht

MITARBEITER:
9

LEISTUNGEN:
Produktentwicklung
Strategieentwicklung
Innovationsentwicklung
Erfahrungstransfer
Prozesskompetenz
Produktgestaltung
Innovationstransfer

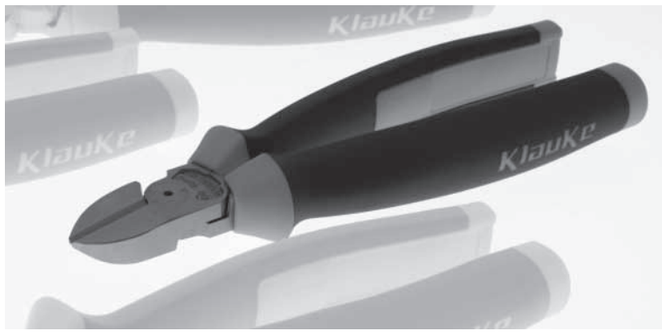
Ganzheitliche prozessorientierte Produktentwicklung

squareone ist ein Büro für Design-, Strategie- und Produktentwicklung in Düsseldorf. Von den Industriedesignern Martin Topel und Gert Trauernicht 2002 gegründet, hat sich squareone auf die komplexe Entwicklung und Gestaltung von industriellen Produkten und Produktsystemen spezialisiert. Neben der hohen Kompetenz für funktionales Design verfügt das Büro über herausragendes Know How im Bereich Engineering Liaison und internationale Schutzrechte.

Die Düsseldorfer betreuen dabei die Entwicklung neuer Produkte von der allgemeinen Research- und Marktanalyse-Phase, über die Realisierung bis hin zur Markteinführung.

Darüber hinaus bietet das Expertenteam professionelle Begleitung bei der Entwicklung neuartiger Produkte und deren Patentanmeldung an. Zahlreiche Designauszeichnungen (iF Hannover, Design Preis Schweiz, Design plus, Design Austria, reddot) belegen den hohen Anspruch an Design, Funktionalität und Innovation. Das Büro hat 9 Mitarbeiter und betreut nationale sowie internationale Unternehmen.

Tt netcom: tt7000,
tt netcom München,
2005



Klauke: Industriezangen,
Klauke Remscheid, 2006

Saltus:
Industrie Entgratmesser
und Klingenspender,
Saltus Solingen, 2006

Kunden
Clients

Alsecco
Anita Leuchten GmbH
Arthur Andersen
Baero
Bose Corp.
Barsdale Control Products GmbH
Carl Mertens Besteckfabrik GmbH
Brita Wasser-Filter Systeme
Deutsche Börse System AG
Busch-Jaeger Elektro GmbH
Canton Elektronik GmbH
Datasound GmbH
DFS- Deutsche Flugsicherung
Dinzl Ordnungstechnik GmbH
Einstein Elektroakustik GmbH
Emsa
Festo Tooltechnik GmbH
Wieland Electric GmbH
Gardena Kunststofftechnik GmbH
Gebrüder Merten GmbH & Co KG
Henkel
Heraeus Med GmbH
Hewi
Hilti AG
Matth. Hohner AG
Jado Design Armatur und Beschlag
Gustav Klauke GmbH
Leica Kamera AG
Lufthansa Catering
AB Lars Lundal
Leonardo
MB Quart Akustik und Elektronik GmbH
MEG Mitteldeutsche Erfrischungsgetränke
Mono Metallwaren GmbH
Conrad Mollenhauer GmbH
Narex Werkzeuge GmbH
Adam Opel AG
Ravensburger Spieleverlag
Rosenthal Einrichtungen GmbH
SKS - Scheffer Klute Sundern GmbH
Siemens AG
Sopur Medizintechnik GmbH
Sparkasse Offenbach
Stadt Offenbach
Strassacker KG
Syndicat Internationale Werbemittel GmbH
Tanita Corporation
Texas Instruments Corp.
Tente
Tondeo Werk GmbH
Tt netcom
Weidmüller
WMF AG
WBS Akustik -System-Vertrieb
Waeco

squareone:

Holistic process-oriented product development

squareone is an agency in Düsseldorf specialising in design, strategic and product development. Founded by industrial designers Martin Topel and Gert Trauernicht in 2002, oquareOne has focussed on the complex development and design of industrial products and product systems. Besides being highly competent in the field of functional design, the agency has outstanding know-how in the areas of engineering liaison and international property rights.

The two Düsseldorfers handle the entire process of developing new products – from the general research and market analysis phase, via the implementation and right through to the launch on the market.

Furthermore, the team of experts offers professional support when developing novel products and applying for patents. Numerous design awards (iF Hannover, Design Preis Schweiz, Design plus, Design Austria, reddot) confirm the agency's high claims as regards design, functionality and innovation. The agency employs 9 people and looks after national as well as international companies.

1

square one
Produkt | Strategie | Innovation

Produktentwicklung

Strategieentwicklung

Innovationsentwicklung

Erfahrungstransfer

Prozesskompetenz

Produktgestaltung

Innovationstransfer

Talstrasse 66
40217 Düsseldorf
Germany

t: +49 (0)211.15 92 49-60
f: +49 (0)211.15 92 49-70
info@squareonedesign.de
www.squareonedesign.de

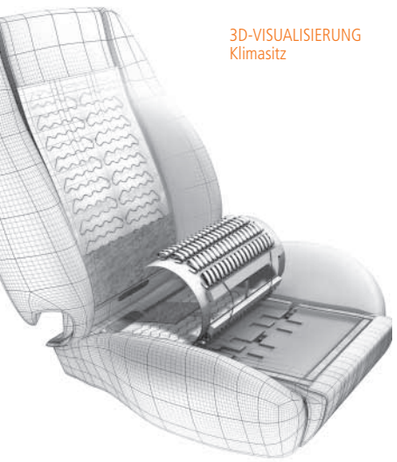
stotz-design

Besenbruchstraße 6
D-42285 Wuppertal
Tel.:+49 (0)202 300667
Fax: +49 (0)202 300668
info@stotz-design.com
www.stotz-design.com

GRÜNDUNG:
1994

INHABER / GL:
Oliver Stotz

MITARBEITER:
5



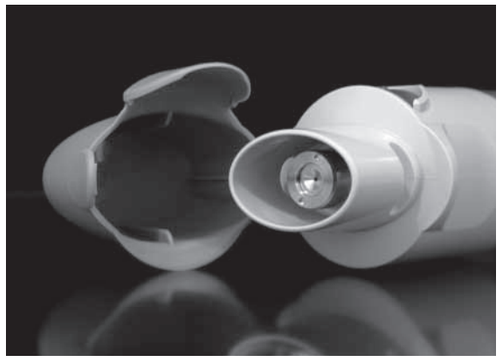
3D-VISUALISIERUNG
Klimasitz

Oliver Stotz gründete stotz-design.com 1994 in Wuppertal. Sein Industrial Design Studium an der Universität Essen und ein Stipendium am Royal College of Art / London im Studiengang Transportation Design prägen in besonderem Maße die Ausrichtung des Büros:

Forschung und Implementierung von Schwellentechnologien in marktreife Produkte bilden die Kernkompetenz des Unternehmens. Inzwischen berät, entwickelt und gestaltet das Team für Kunden aus den Produktbereichen Medizin- und Rehabilitationstechnik, Konsumgüter und Automotive. Darüber hinaus bietet stotz-design.com als Full-Service-Dienstleister seinen Kunden die Bündelung der Designaktivitäten an: Von der Produktgestaltung über Verpackungen, Point of Sale und Katalogentwicklung bis hin zu Shop in Shop oder Messeauftritten ist somit eine konsequente Umsetzung der Designstrategie mit nur einem Partner möglich.

Feuchtemessgerät

LIQUO Wellness Bad Accessoires



Inhalator

Verpackungsdesign

Design Center Stuttgart
Firestone Design Preis
BRAUN
NRW. Ehrenpreis Top Ten Design NRW
Designpreis der Bundesrepublik Deutschland nominiert 2002
Designpreis der Bundesrepublik Deutschland nominiert 2006

ausgezeichnet

INDUSTRIAL DESIGN
CORPORATE DESIGN

Besenbruchstr. 6
D-42285 Wuppertal
Fon +49(0)202.300667
Fax +49(0)202.300668
info@stotz-design.com
www.stotz-design.com

stotz-design.com

WILDDESIGN

Headoffice Ruhrgebiet:
Leithestraße 39
D-45886 Gelsenkirchen
Tel.: +49 (0)209 147-6843
Fax: +49 (0)209 147-6845
info@wilddesign.de
http://www.wilddesign.de

Office China:
Shanghai WILDDESIGN Co. Ltd.
68 Chang Ping Rd.
200041 Shanghai, P.R. China
Tel.: +86 (0)21 5228-8112
Fax: +49 (0)209 147-6845
china@wilddesign.cn

GRÜNDUNG:
1990

INHABER / LEITUNG:
Markus Wild
Dipl. Industrial Designer
VDID/AGD
Leitung China:
Gerhard Seizer,
Diplom Designer

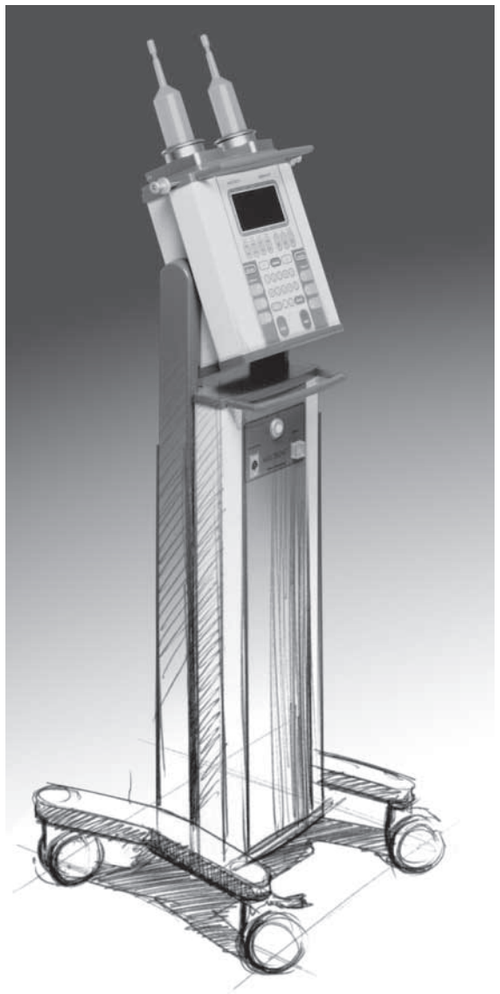
MITARBEITER:
12

LEISTUNGEN:
Industrial Design
Produktentwicklung
Medical Design
Konsumgüter-Design
Branding Strategien
China Sourcing
China Marketing

SCHWERPUNKTE:
Medizintechnik
Telekommunikation
Investitionsgüter
Haustechnik, Wohnen
Sport & Freizeit

WILDDESIGN ist heute ein international agierendes deutsches Designbüro mit Sitz im Ruhrgebiet und in Shanghai – sowie einer der führenden deutschen Dienstleister im Bereich Medical Design.

Produkt – Marke – Markt

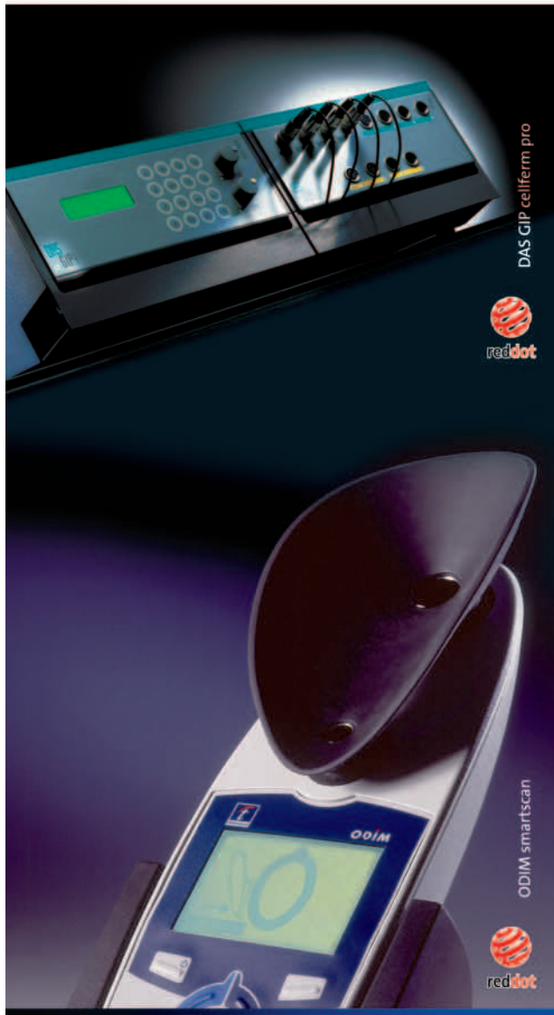


Seit der Gründung 1990 richtete Markus Wild sein Büro konsequent auf die Bedürfnisse des Technologie-orientierten Deutschen Mittelstandes aus und wurde mit diesem Profil einer der führenden Spezialisten und Berater im Bereich medizinischer Geräte und Produkte. Der Anspruch mittelständischer Unternehmen, insbesondere qualitativ hochwertige Produkte bei oftmals kleiner bis mittlerer Stückzahl bis ins Detail durchzuentwickeln, ist bei WILDDESIGN selbstverständlich.

Seit 2002 betreibt Markus Wild eine verstärkte Aktivität hin zu asiatischen Märkten, die in der Konsequenz zur Eröffnung des ersten Deutschen Büros für Industrial Design in Shanghai im Frühjahr 2006 geführt hat. Diese Basis im stärksten Produktionsumfeld der Welt und in einem der interessantesten globalen Märkte bringt für die Kunden von WILDDESIGN erhebliche Vorteile. Sei es, dass sie einen seriösen Partner mit einem guten Netzwerk vor Ort haben, der die Märkte auf Chancen und Möglichkeiten überprüft und entsprechend berät. Oder die Unterstützung beim Sourcing in China, das nun als letztes Glied in der Prozesskette von der Idee bis zum fertigen Produkt von WILDDESIGN angeboten wird.

Und so betrachtet Wild das technische Industrieprodukt zwar als wichtigstes Bestandteil seiner Tätigkeit, aber kombiniert es mit der Bildung der Marke und orientiert es zielgenau auf den jeweiligen Markt und die Bedürfnisse der Nutzer.

VODAFONE biozoom



DAS GIP cellferm pro

ODIM smartscan

OTAG lion

Designmanagement-Kompetenz für mittelständische Unternehmen

Design ist in nahezu allen Branchen, das ist inzwischen unbestritten, ein Erfolgsfaktor ersten Ranges. Design besteht nicht nur aus dem visuell schöpferischen Teil der Arbeit, sondern in erheblichem Maß aus Management-Aufgaben, die sich von der Abstimmung des Designs auf das Strategische Marketing und das Branding bis zur Koordination der Formgebung mit der Fertigung erstrecken.

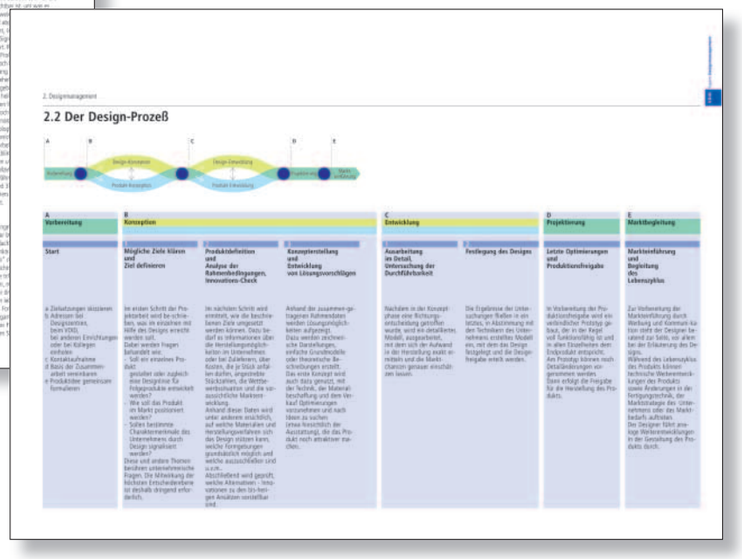
Ausbruch aus dem Teufelskreis

Designmanagement-Kompetenz ist mithin eine Qualifikation von herausragender Bedeutung. Doch wer verfügt über die entsprechenden Kenntnisse? Weder in technischen noch betriebswirtschaftlichen Studiengängen ist Design ein Gegenstand der Lehre. So müssen sich Führungskräfte das relevante Wissen in der Praxis beschaffen, üblicherweise in der konkreten Projektarbeit: Learning by Doing. Erreichbar ist dies, wenn sie ihre Karriere in einem Unternehmen machen, das bereits über eine respektable Designkompetenz verfügt und intern Wissen weitergeben kann. Doch viele Unternehmen haben gerade in diesem Wissensgebiet noch bedeutenden Nachholbedarf.

Wichtiges Wissen für den Erfolg im Markt

Der VDID hat deshalb bereits vor mehr als zehn Jahren den Wissenstransfer aufgenommen und Konzepte und Instrumente eingeführt, die der Vermittlung von Designmanagement-Kompetenz dienen.

Der Wissenstransfer des VDID hat die Interessen und die Bedarfslage mittelständischer Unternehmen des produzierenden Gewerbes im Blick. Er fächert sich auf in die drei Bereiche: Designmanagement-Seminare, Designmanagement-Publikationen und Design-Events.



Impulsvorträge und Fortbildungsmaßnahmen

Der VDID bietet ein breites Spektrum an Präsentationen und Informationsmodulen zu Design und zum Designmanagement an. Die Themen und die Dauer der Beiträge werden flexibel an die jeweiligen Erfordernisse der Veranstalter oder Veranstaltungsteilnehmer angepasst. Auftraggeber sind hierbei Unternehmen, Fortbildungseinrichtungen und Einrichtungen wie die Industrie- und Handelskammern.

Impulsvorträge und Fachbeiträge zum Thema Design

Die einfachste Form ist ein Vortrag im Rahmen der Design-Kommunikation. Der Vortrag mit einer Dauer von zumeist 20 bis 60 Minuten wird in das Programm einer umfassenden Veranstaltung der Auftraggeber integriert. Üblich ist dies zum Beispiel bei der Einführung neuer Produkte: Referenten des VDID informieren das Publikum – beispielsweise Mitarbeiter des Vertriebs – über grundsätzliche Aspekte des Designs, von seiner psychologischen Wirkungsweise bis zu seiner aktuellen Bedeutung im Marktgeschehen.

Team-Fitness in Designmanagement – Fortbildungsangebote des VDID

Der VDID unterstützt Unternehmen mit systematischen Fortbildungsangeboten. Auch hier ist das Spektrum weit gefasst. So können Seminare zur Schließung spezieller/unternehmensindividueller Lücken vereinbart werden. Darüber hinaus gibt es Seminare, die von Unternehmen eingesetzt werden, die ihre Teams aus der Produktentwicklung, dem Marketing oder dem Vertrieb auf einen einheitlichen, zeitgemäßen Kompetenzstatus in Sachen Designmanagement bringen möchten.

Themenspektrum:
- ☐ Koordination von strategischem Marketing und Design
- ☐ Markenführung mit Design
- ☐ Management von Design-Projekten
- ☐ Installation von modernen Designmanagement-Strukturen

Konzept:
Thematisch individuell für den Auftraggeber zusammengestellt

Teilnehmer:
Führungskräfte und Mitarbeiter aus:
- Unternehmensleitung
- Produktentwicklung
- Marketing
- Vertrieb

Dauer:
Seminare: 0,5 Tag bis 12 Tage
Impulsvorträge und Fachbeiträge: ab 0,5 Std.

Kontakt:
VDID Verband Deutscher Industrie Designer e. V.
Geschäftsstelle
Markgrafenstraße 15
10969 Berlin
Tel.: +49 (0)30 740785 56
vdid@germandesign.de

Das Konzept ist sehr erfolgreich. Über 500 Unternehmer und Führungskräfte aus der Produktentwicklung, dem Marketing und dem Vertrieb nahmen bisher an den VDID Seminaren teil. Von den Teilnehmern kommt eine große positive Resonanz. Was gut ist, wird zum Vorbild. Das Transferkonzept des VDID gilt als wegweisend und wird von vielen anderen Anbietern als Vorbild herangezogen.

Sehenswert, lesenswert: Design-Publikationen für die Praxis

In Nordrhein-Westfalen unterstützt der VDID eine landesweite Kompetenzinitiative der Zollverein School of Management and Design, des Büros „Hier ist Zollverein“ sowie der Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen, die sich der Vermittlung von Know-how im Designmanagement an mittelständische Unternehmen widmet.

Der VDID entwickelte hierzu die 4-bändige Broschüren-Reihe „Produktdesign-Kompetenz für den Mittelstand“, die in enger Kooperation mit dem VDID Bayern entstand. Das Management des Projekts lag in den Händen der Zollverein School of Management and Design. Das Projekt wurde durch das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

Bezug der Broschüren
Die Broschüren sind über die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen und den VDID (vdid@germandesign.de) erhältlich.

„1. Strategie: Der beste Schritt zur richtigen Zeit“ erläutert in praxisgerechter und gut verständlicher Weise, welch verschiedenartige Systeme – von Marketing-Design bis zu Corporate Identity – bei modernen Designstrategien eingesetzt werden. Dabei werden die Vorgehensweisen dargestellt und die gängigen Fachbegriffe erklärt. Alle strategischen Varianten werden mit Best-Practice-Beispielen illustriert.

„2. Marketing: Die Punktlandung im Markt“ beschreibt, wie Marketing-Strategien mit Design zu einer schlagkräftigen Kombination verbunden werden. Insbesondere wird aufgezeigt, wie das Design in die Positionierungs- und die Zielgruppenstrategie sowie in das Marketing-Mix integriert wird. Mit diesen Informationen fällt es wesentlich leichter, die oft anzutreffende Sprachlosigkeit zwischen Marketing und Design zu überwinden.

„3. Marke: Design. Das Gesicht der Marke“ wirft ein Schlaglicht darauf, wie Marken mit kompetentem Design erzeugt werden – auch im Mittelstand. Das Themenspektrum erstreckt sich von den grundlegenden Arbeitsschritten der Markenkonzeption mit Design bis zur Führung und Gestaltung eines mehrgliedrigen Markenportfolios

„4. Management: Das Projekt im Griff“ bietet wesentliche Einblicke in alle wichtigen Aspekte der sicheren, zielführenden Steuerung von Designprojekten. Dabei wird die Strukturierung der Prozesse ebenso behandelt wie die Team-Führung und das Kostenmanagement.

Kontaktadressen

VDID Verband Deutscher Industrie Designer e. V.
Geschäftsstelle
Markgrafenstraße 15
10969 Berlin
Tel.: +49 (0)30 74078556
Fax: +49 (0)30 74078559
www.vdid.de
vdid@germandesign.de

Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen
Regionale Ansprechpartner

Aachen
Dipl.-Ing. Michael Preising
Tel.: 0241 4460-730
Fax: 0241 4460-316
michael.preising@aachen.ihk.de

Dipl.-Ing. Thomas Wendland
Tel.: 0241 4460-272
Fax: 0241 4460-316
thomas.wendland@aachen.ihk.de

Arnsberg
Dipl.-Ing. Michael Beringhoff
Tel.: 02931 878-148
Fax: 02931 878-285
beringhoff@arnsberg.ihk.de

Bielefeld
Dipl.-Volksw. Arne Potthoff
Tel.: 0521 554-222
Fax: 0521 554-5222
a.potthoff@bielefeld.ihk.de

Bochum
Dipl.-Ing. Lothar Pollak
Tel.: 0234 9113-121
Fax: 0234 9113-262
pollak@bochum.ihk.de

Bonn
Dipl.-Ing. Wolf Jürgen Pohl
Tel.: 0228 2284-133
Fax: 0228 2284-221
pohl@bonn.ihk.de

Detmold
Dipl.-Min. Matthias Carl
Tel.: 05231 7601-18
Fax: 05231 7601-8018
carl@detmold.ihk.de

Dortmund
Ralf Bollenberg
Tel.: 0231 5417-106
Fax: 0231 5417-196
r.bollenberg@dortmund.ihk.de

Dipl.-Verw. Klaus Brenscheidt
Tel.: 0231 5417-417
Fax: 0231 5417-196
k.brenscheidt@dortmund.ihk.de

Düsseldorf
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Klaus Zimmermann
Tel.: 0211 3557-265
Fax: 0211 3557-408
zimmermann@duesseldorf.ihk.de

Dr. Stefan Schroeter
Tel.: 0211 3557-275
Fax: 0211 3557-408
schroeter@duesseldorf.ihk.de

Duisburg
Dr.-Ing. Wolf-Eberhard Reiff
Tel.: 0203 2821-310
Fax: 0203 2821-362
reiff@duisburg.ihk.de

Essen
Betriebswirt (VWA)
Heinz-Jürgen Hacks
Tel.: 0201 1892-224
Fax: 0201 1892-173
hacks@essen.ihk.de

Hagen
Dr. Wolfgang Willmann
Tel.: 02331 390-272
Fax: 02331 390-305
willmann@hagen.ihk.de

Köln
Dr.-Ing. Friedel Breuer
Tel.: 0221 1640-510
Fax: 0221 1640-519
friedel.breuer@koeln.ihk.de

Michael Sallmann
Tel.: 0221 1640-160
Fax: 0221 1640-169
michael.sallmann@koeln.ihk.de

Krefeld-Mönchengladbach-Neuss
Dipl.-Ing. Elke Hohmann
Tel.: 02131 9268-571
Fax: 02131 9268-549
hohmann@neuss.ihk.de

Münster
Dipl.-Ing. Christian Seega
Tel.: 0251 707-246
Fax: 0251 707-324
seega@ihk-nordwestfalen.de

Siegen
Dipl.-Phys. Roger Schmidt
Tel.: 0271 3302-263
Fax: 0271 3302-400
roger.schmidt@siegen.ihk.de

Wuppertal-Solingen-Remscheid
Dipl.-Volksw. Klaus Appelt
Tel.: 0202 2490-310
Fax: 0202 2490-399
k.appelt@wuppertal.ihk.de

Fördermitglieder des VDID Verband Deutscher Industrie Designer e. V.

BASF AG –
Geschäftseinheitsbereich: Specialty Polymers

DEMAT Exposition Managing

DSM Somos

Grohe AG

Heidelberger Druckmaschinen AG

Hyundai Motor Europe Technical Center GmbH

Keramag AG Part of Sanitec Group

Miele & Cie. KG

Spectra Eine Division der Keramag AG

THIEME GmbH & Co. KG

think3 GmbH

WACOM Europe GmbH

Der VDID Verband
Deutscher Industrie Designer e. V.
ist Gründungsmitglied des:

DDV Deutscher Designer Verband e. V.
ddv@germandesign.de

Impressum

Herausgeber:
VDID Nordrhein-Westfalen

VDID Verband Deutscher
Industrie Designer / Nordrhein-Westfalen
Andreas Enslin
Markgrafenstraße 15
10969 Berlin
Tel.: +49 (0)30 74078556
Fax: +49 (0)30 74078559
a.enslin@germandesign.de

Projektentwicklung:
Habich CI

Gestaltung:
Designgruppe Flath & Frank